

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 74

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21660  
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gell. Abonnementsbeiträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Redaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct.— Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Antlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.  
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.  
SUISA, Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger, Zürich; Tarif-Klasse H. — SUISA, Société Suisse des Auteurs et Editeurs, Zurich; Classe H du tarif.  
Gesuch betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für das Malergewerbe des Kantons Schaffhausen.  
Wildholz AG., Bern-Bümpliz.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Australien: Einfuhrbeschränkungen. — Australie: Restrictions d'importation.  
India: Ausfuhrzoll. — Inde: Droit d'exportation.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

#### Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung von 5 var. Obligationen Bodenkreditbank Basel 1931, Serie I, Nrn. 1062/66, zu nom. Fr. 1000 = Fr. 5000, mit Coupons Nr. 1 u. ff., wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 12. März 1952 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert sechs Monaten, d. h. bis 15. September 1952, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die vorstehend genannten Obligationen nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt werden. (W 220<sup>a</sup>)

Basel, den 14. März 1952. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Die Kraftloserklärung des Inhaberschuldbriefes von Fr. 10 000, eingetragen am 28. März 1945 als Gesamtpfandrecht im dritten Rang, nunmehr infolge Nachrückens im ersten Rang, im Grundbuch Basel-Stadt in Sektion IV, Parzelle 1882<sup>a</sup>, Reinacherstrasse 104, und Parzelle 2444, Reinacherstrasse 106; Schuldner: Georg Kastl-(Schelker), wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 12. März 1952 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert einem Jahr, d. h. bis 15. März 1953, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der vorstehend genannte Inhaberschuldbrief nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt wird. (W 221<sup>a</sup>)

Basel, den 14. März 1952. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 7. Mai 1930, von Fr. 12 500, haftend im II. Rang auf GB Lenzburg Nrn. 1068, 1069 und 1073; Schuldner: Ernst Eich, Kaufmann, in Lenzburg.

Der unbekannte Inhaber dieses Werttitels wird hiermit aufgefordert, ihn bis 12. April 1953 dem Bezirksgericht Lenzburg vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 241<sup>a</sup>)

Lenzburg, den 20. März 1952. Das Bezirksgericht.

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 21. Dezember 1951 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

431 Namensaktien und Zertifikate über solche der «Limmat» Industrie- und Handels AG. Zürich mit einem Nominalwert von Fr. 1000, insgesamt Fr. 431 000, nämlich Nrn. 33301—33450 (3 Zertifikate zu 50 Stück), Nummern 42833—42844 (12 Einzelstücke), Nrn. 41931—41950 (2 Zertifikate zu 10 Stück), Nr. 42845 (1 Einzelstück), Nrn. 33326—33475 (6 Zertifikate zu 25 Stück), Nrn. 41951—41960 (1 Zertifikat zu 10 Stück), Nrn. 42321—42360 (4 Zertifikate zu 10 Stück), Nrn. 42846—42847 (2 Einzelstücke), Nrn. 42852 bis 42853 (2 Einzelstücke), Nrn. 41981—41990 (1 Zertifikat zu 10 Stück), Nrn. 42311—42320 (1 Zertifikat zu 10 Stück), Nrn. 42850—42851 (2 Einzelstücke), Nrn. 41961—41980 (2 Zertifikate zu 10 Stück), Nrn. 42848—42849 (2 Einzelstücke).

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen 6 Monaten, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (W 115<sup>a</sup>)

Zürich, den 24. Januar 1952.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,  
der a. o. Gerichtsschreiber: Dr. Leumann.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

1 Obligation Fr. 3000, zu 3%, der Schweizerischen Kreditanstalt F Nr. 30254, ausgestellt am 3. Juli 1947, fällig am 1. Juli 1953, mit Semestercoupons per 1. Januar 1951 und ff.

1 Obligation Fr. 1000, zu 3%, der Schweizerischen Kreditanstalt F Nr. 30272, ausgestellt am 16. August 1947, fällig am 1. August 1953, mit Semestercoupons per 1. Februar 1951 und ff.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen 6 Monaten, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (W 116<sup>a</sup>)

Zürich, den 24. Januar 1952.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,  
der a. o. Gerichtsschreiber: Dr. Leumann.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt: 5 Inhaber-Aktien der Accumulatorenfabrik Oerlikon zu je Fr. 100, Nrn. 07520, 07521, 10201, 10202, 10203, ausgestellt am 31. Dezember 1909, ohne Talons und ohne Coupons.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen 6 Monaten, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Aktien als kraftlos erklärt. (W 117<sup>a</sup>)

Zürich, den 25. Januar 1952.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,  
der a. o. Gerichtsschreiber: Dr. Leumann.

Nous, président du Tribunal I du district de Porrentruy, ordonnons au détenteur inconnu des obligations suivantes de la Banque populaire suisse, Porrentruy:

1000 fr. 3% N° 5047, échue le 17 janvier 1942, sans coupon, «au porteur»;

1000 fr. 3%, N° 5958, échue le 17 avril 1943, coupons au 17 octobre 1942 et 17 avril 1943, «au porteur»,

de produire ces titres à notre greffe dans un délai d'une année à partir de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 247<sup>a</sup>)

Porrentruy, 26 mars 1952. Le président du Tribunal I:  
Jobé.

Nous, président du Tribunal I du district de Porrentruy, ordonnons au détenteur inconnu de la cédule hypothécaire de 30 000 fr. inscrite les 22 avril 1924 et 19 décembre 1936, P. J. Ig-3752 et 8504, au profit de la Caisse hypothécaire à Berne, grevant l'immeuble N° 450 II de Cornol, appartenant à la commune mixte de Cornol, de produire cette cédule hypothécaire à notre greffe dans le délai d'une année à partir de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 248<sup>a</sup>)

Porrentruy, 26 mars 1952. Le président du Tribunal I:  
Jobé.

Nous, président du Tribunal I du district de Porrentruy, ordonnons au détenteur inconnu de la cédule hypothécaire de 10 000 fr. inscrite le 1<sup>er</sup> juin 1939, P. J. Ig-9448, au profit de la Caisse hypothécaire du canton de et à Berne, grevant les immeubles 1527 et 2401<sup>1</sup> de Bonfol, ayant appartenu à feu M. Jacques Parietti, en son vivant à Bonfol, de produire ce titre à notre greffe dans un délai d'une année à partir de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 249<sup>a</sup>)

Porrentruy, 26 mars 1952. Le président du Tribunal I:  
Jobé.

Nous, président du Tribunal I du district de Porrentruy, ordonnons au détenteur inconnu de la part sociale N° 334 de 1000 fr. de la société «La Bonne Presse du Jura», à Porrentruy, avec les coupons pour les exercices 1951 et suivants, appartenant à M. François Michel, cultivateur, à Courtedoux, de produire ce titre à notre greffe dans le délai d'une année à partir de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 250<sup>a</sup>)

Porrentruy, 26 mars 1952. Le président du Tribunal I:  
Jobé.

### Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 200 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 28. August 1951 als vermisst aufgerufenen Titelmäntel zu den zwei Obligationen 3½% Jura-Simplon-Bahn 1894, Nrn. 126749 und 144768, zu nom. Fr. 500, rückzahlbar per 1. Oktober 1947, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiermit kraftlos erklärt. (W 234)

Bern, den 26. März 1952.

Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Par jugement du 26 mars 1952, nous avons prononcé l'annulation de la cédule hypothécaire, au nom du propriétaire, au montant de 3000 fr., inscrite au Registre foncier le 31 janvier 1938 à Série Ig, folio 8930, au profit de feu M. Joseph-Ernest Blin, en son vivant à Mormont. (W 245)

Porrentruy, 26 mars 1952. Le président du Tribunal I: Jobé.

Par jugement du 26 mars 1952, nous avons prononcé l'annulation de la police d'assurance sur la vie, au nom du propriétaire, au montant de 5000 fr., N° 450337, contractée par M. Arthur Rüfenacht, charpentier, à Porrentruy, auprès de la société d'assurance sur la vie «La Bâloise-Vie». (W 246)

Porrentruy, 26 mars 1952. Le président du Tribunal I: Jobé.

## Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

### Zürich — Zurich — Zurigo

24. März 1952. Mechanische Bau- und Kunstschlosserei.  
Hans Roshard & Co., in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1948, Seite 1826), mechanische Bau- und Kunstschlosserei. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1951 sind von der «H. Roshard AG.», in Zürich, übernommen worden.

24. März 1952. Mechanische Bau- und Kunstschlosserei usw.  
H. Roshard AG., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 17. März 1952 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind Betrieb einer mechanischen Bau- und Kunstschlosserei, Eisen- und Metallbau und Ausführung aller einschlägigen Arbeiten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist zerlegt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der erloschenen Kollektivgesellschaft «Hans Roshard & Co.», in Zürich 4, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1951, wonach die Aktiven Fr. 87 943.15 und die Passiven Fr. 22 845.50 betragen, zum Preis von Fr. 50 000, der voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied der Verwaltung mit Einzelunterschrift ist Hans Roshard-Knobel, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Militärstrasse 87, in Zürich 4.

24. März 1952.  
Getreide & Produkten AG. (Céréales & Produits SA.) (Grains & Products Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. März 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Getreide und Futtermitteln und verwandten Artikeln und kann sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und zerfällt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Felix Jauch, von Aaldorf, in Zürich. Geschäftsdomizil: Talstrasse 37, in Zürich 1.

25. März 1952. Waren aller Art usw.  
Copri A.G. (Copri S.A.) (Copri Limited), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 21. März 1952 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind Handel mit Waren verschiedener Art sowie Finanzierung von Handelsoperationen und Beteiligung an verwandten Unternehmungen im In- und Ausland. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Albert Burki, von Biberist, in Zürich, Präsident; Dr. Otto Burki, von Biberist, in Berlin, und Jakob Stocker, von Zweisimmen, in Zürich. Geschäftsdomizil: Talstrasse 70 in Zürich 1 (bei der UFITEC A.-G.).

25. März 1952. Handelsgeschäfte usw.  
Acorex A.G., in Wallisellen (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1949, Seite 786), Handelsgeschäfte aller Art usw. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist voll einbezahlt.

25. März 1952.  
Aktiengesellschaft für kommerzielle Chemie, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1950, Seite 446). Einzelprokura wurde erteilt an Viktor Hauser, von Näfels, in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Claridenstrasse 22 in Zürich 2.

25. März 1952. Technochemische Produkte usw.  
Gassmann & Co. G.m.b.H., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1949, Seite 762), Fabrikation von technochemischen Produkten usw. Neues Geschäftsdomizil: Friedheimstrasse 18 in Zürich 11.

25. März 1952. Malerbedarfsartikel, Gummiroller.  
Josef Wüest, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Josef Wüest, von Offikon (Luzern), in Zürich 5. Vertrieb von Malerbedarfsartikeln, insbesondere Gummirollern. Limmattalplatz 1.

25. März 1952. Metzgerei, Wursterei.  
Georges Bürgisser, in Schlieren. Inhaber dieser Firma ist Georges Bürgisser, von Bremgarten (Aargau), in Schlieren. Metzgerei und Wursterei. Zürcherstrasse 31.

25. März 1952. Elektrische Anlagen.  
Ernst Kömeter, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Kömeter, von Zürich und Staffelbach (Aargau), in Zürich 3. Erstellung von elektrischen Anlagen. Limmattalstrasse 147.

25. März 1952. Waren aller Art, technische Artikel.  
Walter O. Frei, Ing., in Oberengstringen. Inhaber dieser Firma ist Walter Otto Frei, von Thuisis, in Oberengstringen. Import, Export und Vertretungen in sowie Handel mit Waren aller Art, insbesondere technischen Artikeln. Rüttenenstrasse 3.

25. März 1952. Textilien, Schürzen.  
H. Münster, in Horgen. Inhaberin dieser Firma ist Hedwig Münster, dänische Staatsangehörige, in Horgen. Versand von Textilien, insbesondere Schürzen. Seestrasse 148.

25. März 1952. Holz, Kohlen, Transporte.  
Emil Pfister-Brun, in Männedorf (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1940, Seite 1882), Holz- und Kohlenhandlung. Neu ist in den Geschäftsbereich aufgenommen worden: Transporte aller Art.

25. März 1952.  
Immobilien-Treuhand A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1951, Seite 399). Neues Geschäftsdomizil: Kettberg 12, in Zürich 10 (bei Paul Tschornia).

25. März 1952.

Brunnacker-Immobilien-Aktiengesellschaft, in Zollikon (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1951, Seite 3169). Die Generalversammlung vom 12. März 1952 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 100 Namenaktien Serie A zu Fr. 100 und 80 Namenaktien Serie B zu Fr. 500 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 200 Namenaktien Serie A zu Fr. 100 und 160 Namenaktien Serie B zu Fr. 500 und mit Fr. 60 000 einbezahlt.

25. März 1952.  
Automobilwerke Holka A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1952, Seite 218). Die Generalversammlung vom 15. März 1952 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 300 Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 300 000 auf Fr. 600 000, zerfallend in 600 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000 erhöht worden. Ernst Göhner, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt in Risch. Jean Vannini, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Vizepräsident desselben.

25. März 1952.  
Baugesellschaft Mutschellen, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. März 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erstellung von Wohn- und Geschäftshäusern auf eigene Rechnung und auf Rechnung Dritter, den An- und den Verkauf von Liegenschaften und deren Umbau, alles vornehmlich im Gebiete des «Mutschellen» bei Bremgarten (Aargau) und die Uebernahme von Verwaltungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Franken 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Johann Friedrich Mülli, von Schöfflißdorf, in Zürich. Geschäftsdomizil: Uraniastrasse 32 in Zürich 1.

25. März 1952. Liegenschaften usw.  
Impe A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 19. März 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Kauf, den Verkauf und die Verwaltung von Liegenschaften, die dauernde Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmungen im In- und Ausland sowie damit zusammenhängende finanzielle Operationen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Franken 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief, sofern alle Adressen der Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Mario Hodler, von Gurzelen (Bern), in Zürich. Geschäftsdomizil: Börsenstrasse 16, Zürich 1 (bei der «Neue Guyerzeller Bank A.-G.»).

25. März 1952.  
Maurer und Sauer Aktiengesellschaft Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1952, Seite 355), Möbel. Die Generalversammlung vom 6. März 1952 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun Möbel Sauer A.-G. Rudolf Maurer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Albert Sauer ist jetzt Präsident des Verwaltungsrates. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Hugo Jeker, von Büsserach, in Aarau, mit Einzelunterschrift, und Stephan Linder, von Andwil (St. Gallen), ohne Zeichnungsbefugnis. Einzelprokura wurde erteilt an Edith Eberhard geb. Gruber, von Kölliken (Aarau), in Zürich.

25. März 1952. Versicherungen.  
Farabawa A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1946, Seite 171), Abschluss von Versicherungen gegen Schäden, verursacht durch Diebstahl der Fahrräder der Versicherten, usw. Alfred Hüscher sen., Präsident des Verwaltungsrates, führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift. An Dr. jur. Max Brümam, von Jona (St. Gallen), in Zürich, Mitglied des Verwaltungsrates, ist Kollektivunterschrift zu zweien erteilt worden. Neues Geschäftslokal: Löwenstrasse 59, in Zürich 1.

25. März 1952.  
Kredit-Bank A.-G. (Banque de Crédit S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1952, Seite 606). Hanni Stucki führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelprokura für das Gesamtunternehmen.

25. März 1952. Fernsehgeräte, Radios, Staubsauger, usw.  
Walter Jenny, Erres-Service, in Zürich (SHAB. Nr. 43 vom 22. Februar 1943, Seite 410). Der Firmainhaber wohnt in Kilchberg (Zürich). Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Handel mit sowie Reparaturen von ERRES-Fernsehgeräten, -Radios, -Staubsaugern für Haushalt und Industrie, -Blöchmaschinen, -Ventilatoren, -Handbohrmaschinen und -Motoren.

25. März 1952. Textilwaren, Kolonialwaren, Comestibles, usw.  
A. Kunz, Handelsagentur, bisher in St. Gallen (SHAB. Nr. 117 vom 22. Mai 1950, Seite 1320). Diese Firma hat den Sitz nach Zürich verlegt. Inhaber ist Anton Kunz, von Flums, in Zürich 11. Handelsagentur, Grosshandel mit Waren aller Art, insbesondere Textilwaren, Kolonialwaren sowie Bäckerei- und Konditoreihilfsstoffen, Comestibles und Kolonialwaren-Engros- und Textilwaren-Detailgeschäft. Geschäftsdomizil: Gorwiden 20.

25. März 1952. Wirkwaren, Strickwaren, Trauerartikel, usw.  
M. Helfenstein, bisher in Luzern (SHAB. Nr. 198 vom 26. August 1947, Seite 2463). Diese Firma hat den Sitz nach Zürich verlegt. Inhaber ist Melchior Helfenstein, von Sempach, nun in Zürich 5. Diese Firma hatte Aktiven und Passiven der Firma «A. Modena», in Luzern, übernommen. Fabrikation und Vertrieb von Wirkwaren, Strickwaren und andern Handarbeitsartikeln; Trauerartikel und Devotionalien. Turbinenstrasse 15.

25. März 1952. Damenmäntel, usw.  
Elite Styles S.A., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1951, Seite 155), Damenmäntel usw. Neues Geschäftsdomizil: Selnastrasse 6, in Zürich 1.

25. März 1952. Elektromedizinische Apparate, usw.  
Dr. W. D. Hartmann & Co., in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Dr. med. Wilhelm Daniel Hartmann, von Basel, in Zürich 2, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Eva Trippel-Slawik, von Chur, in Zürich, als Kommanditistin mit einer Kommanditissumme von Fr. 5000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1952 ihren Anfang genommen hat. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Dr. med. Wilhelm Daniel Hartmann führt Kollektivunterschrift mit der Kommanditistin Eva Trippel-Slawik, welcher Kollektivprokura, mit Ausdehnung auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften, erteilt ist. Handel mit elektromedizinischen und physikalischen Apparaten sowie mit ärztlichen Bedarfsartikeln aller Art. Bollcystrasse 7.

25. März 1952.  
Spengler's Auto-Service, in Zürich (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1951, Seite 2703), in Konkurs. Mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 7. Januar 1952 ist der Konkurs widerrufen worden. Das Geschäft wird weitergeführt. Da es gemäss Art. 54 HRégV. der Eintragungspflicht nicht unterliegt, wird die Firma gelöscht.

26. März 1952.  
**Hotel Royal A.G.**, bisher in Basel (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1949, Seite 2521). Die Generalversammlung vom 15. März 1952 hat die Statuten; die am 6. Januar 1948 festgelegt worden sind, abgeändert. Sitz ist Zürich. Zweck der Gesellschaft sind Kauf der Liegenschaft Hotel Royal in Basel mit allem seinem Zubehör, Betrieb des Hotels Royal in Basel und eventuell dessen Erweiterung, Gründung von weiteren Unternehmungen der Hotel- oder Gastwirtschaftsbranche, Kauf und Betrieb solcher oder Beteiligung an solchen, Vornahme und Durchführung von anderen Geschäften kaufmännischer Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und zerfällt in 200 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft hat die Liegenschaft Sektion VII, Parzelle 2371<sup>2</sup> des Grundbuches Basel (Hotel Royal) nebst Hotel- und Wirtschaftsinventar zum Preise von Fr. 1 200 000 übernommen. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Werner Fuchs, von Brienz (Bern), in Bassersdorf. Geschäftsdomizil: Schifflande 6, in Zürich 1 (bei der Immobilien-Bank A.-G.).

26. März 1952.  
**Sennereigenossenschaft Unterschlatt**, in Schlatt (SHAB. Nr. 303 vom 29. Dezember 1947, Seite 3814). August Schellenberg, Karl Hofmann und Walter Müller sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Die Verwaltung besteht nun aus Jakob Steinmann, von Schlatt, Präsident; Hans Anliker, von Rohrbach (Bern), Aktuar, und Hans Schoch, von Herisau, Kassier, alle in Schlatt. Der Präsident führt mit dem Aktuar oder dem Kassier Kollektivunterschrift.

26. März 1952.  
**A.-G. für Metallverwertung**, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1948, Seite 3158). Friedrich W. Roellin ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu sind mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat gewählt worden Dr. Adolf Ehrbar, von Zürich und Urnäsch, in Zollikon, als Präsident, und Albert Nicolas Sarasin, von Basel, in Zürich, als weiteres Mitglied. Hermann Weidenmann, Direktor, wohnt in Madrid.

26. März 1952.  
**Buchantiquariat «Neues Schloss»**, Hilde Madliger-Schwab, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB Hilda Madliger geb. Schwab, von Langenthal, in Zürich 9. Zwischen ihr und ihrem Ehemann besteht Gütertrennung. Einzelprokura ist erteilt an den Ehemann Rudolf Madliger, von Langenthal, in Zürich. Buchantiquariat. Stockerstrasse 17 (neues Schloss).

26. März 1952. Waren aller Art.  
**Yvonne Pina**, in Rüschiikon. Inhaberin dieser Firma ist Yvonne Pina, von Zürich, in Rüschiikon (Zürich). Handel mit Waren aller Art. Seestrasse Nr. 28.

26. März 1952.  
**«Colores» Handlungsgesellschaft für das Schweizerische Maler- und Gipsergewerbe**, in Zürich 9, Genossenschaft (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1946, Seite 685). Wilhelm Hohnsträter ist aus der Verwaltung ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Walter Römer, bisher Aktuar und Verwalter, ist nun noch Verwalter. Erwin Schneider, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident. Hermann Maurer-Güller, von Buchs (Zürich), in Regensdorf, Mitglied der Verwaltung, ist nun Vizepräsident. Jean Spillmann-Staub, von Hedingen, in Zürich, Mitglied der Verwaltung, ist nun Aktuar. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Der Verwalter zeichnet einzeln.

26. März 1952.  
**Andretto Bank A.G. (Banque Andretto S.A.) (Andretto Bank Ltd.)**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1952, Seite 102). Henri Puppikofler ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates; er bleibt jedoch Mitglied desselben. Karl Brunner, bisher Vizepräsident des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben, und Constant L. Andretto, bisher Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Vizepräsident desselben; er bleibt Direktor.

26. März 1952.  
**Chez Fritz Bar**, Fritz Nickler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Fritz Nickler, von Zürich, in Zürich 7. Barbetrieb. In Gassen 4.

26. März 1952. Technische Neuheiten.  
**M. Bühler**, in Zürich (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1950, Seite 2053). Vertrieb technischer Neuheiten. Der Firmainhaber hat den Wohnsitz nach Zürich 4 verlegt. Neues Geschäftslokal: Rotwandstrasse 40.

26. März 1952. Holz, Kohlen usw.  
**Bürgi & Co.**, in Winterthur 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1951, Seite 1989). Holz- und Kohlenhandlung usw. Neues Geschäftsdomizil ab 1. April 1952: Römerstrasse 48, in Winterthur 2.

26. März 1952. Zigarren.  
**Franz Schibli**, in Zürich (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1937, Seite 350). Zigarren usw. Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

26. März 1952.  
**Vogue A.-G. Damenkonfektion**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1952, Seite 167). Die Eidgenössische Steuerverwaltung hat die Zustimmung zur Löschung erteilt. Die Gesellschaft wird daher gelöscht.

26. März 1952.  
**Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Aussersihl**, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 87 vom 16. April 1951, Seite 922);  
**Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Enge**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 87 vom 16. April 1951, Seite 922);  
**Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Oerlikon**, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1952, Seite 74);  
**Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Rathausplatz**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1952, Seite 74);  
**Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Rigiplatz**, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 87 vom 16. April 1951, Seite 922);  
**Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Seefeld**, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 87 vom 16. April 1951, Seite 923);  
**Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Unterstrass**, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 87 vom 16. April 1951, Seite 923). Zweigniederlassungen der Aktiengesellschaft «Schweizerische Kreditanstalt», mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Unterschrift von Dr. Peter Vieli ist erloschen.

26. März 1952. Stahl- und Kesselbau.  
**Eug. Müller & Co.**, in Meilen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1948, Seite 1170). Konstruktionsbureau für Stahl- und Kesselbau usw. Diese Firma wird gemäss Art. 68, Abs. II, HRV, von Amtes wegen gelöscht.

26. März 1952.  
**Bergina Holding Aktiengesellschaft**, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 123 vom 29. Mai 1948, Seite 1496). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Lausanne (SHAB. Nr. 65 vom 18. März 1952, Seite 736) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

26. März 1952.

**Holzhandel Hard AG**, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 19. März 1952 eine Aktiengesellschaft. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft sind Handel mit Holz und Holzzeugnissen aller Art im Hard-Quartier in Zürich, Beteiligung an oder Uebernahme von Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art, Kauf, Verwaltung und Verkauf von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch Brief, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an Moritz Rentsch, von Steckborn (Thurgau), in Steinhausen (Zug), als Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Johann Räss, von Appenzell, in Zürich, und Theodor Flury, von Basel, in Zürich, als weitere Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Eichbühlstrasse 68 in Zürich 4.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

24. März 1952.

**Leinenweberei Langenthal A.G. (Tissage de Toile de Langenthal S.A.)**, in Langenthal (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1951, Seite 526). Aus dem Verwaltungsrat ist ausgeschieden der Präsident Emil Spycher; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle ist als Präsident gewählt worden der bisherige Vizepräsident Albert Rutishauser, von Langgriekenbach, in Langenthal. Als Vizepräsident wurde gewählt der geschäftsleitende Delegierte des Verwaltungsrates Willy Brand, von Bellach, in Langenthal. Der Präsident führt mit einem andern Kollektivzeichnungsberechtigten Kollektivunterschrift wie bisher. Der Vizepräsident führt als gleichzeitiger geschäftsleitender Delegierter die Einzelunterschrift weiter.

Bureau Bern

24. März 1952. Spenglerei.

**Willi Probst-Albiez**, in der Papiermühle, Gemeinde Bolligen. Inhaber dieser Firma ist Willi Probst allii Albiez, von Oberbuchsiten (Solothurn), in der Papiermühle, Gemeinde Bolligen. Spenglerei. Scheuenerweg 11.

24. März 1952. Lederwaren, Maschinen usw.

**Lüscher, Leber & Cie. A.G.**, in Bern, Fabrikation von Lederwaren, Maschinen, Handel mit Leder und Furnituren usw. (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1951, Seite 3211). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Ernst Renz, von und in Thalwil, und Werner Hunziker, von Gontenschwil (Aargau), in Bern. Sie zeichnen unter sich, oder je mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

24. März 1952. Abbruch, Autohandel.

**Karl Pulver, Sohn**, in Bern, Abbruchunternehmung und Autohandel, in Konkurs (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1950, Seite 822). Nachdem das Konkursverfahren als geschlossen erklärt worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

25. März 1952.

**Nuffag Nahrungsmittel- und Fettindustrie A.G.**, in Bern, durch Konkurs aufgelöste Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1952, Seite 231). Nachdem das Verfahren durch Entscheid des Konkursrichters von Bern vom 11. Februar 1952 mangels Aktiven eingestellt worden ist, wird die Firma in Anwendung von Art. 66, Al. 2, HRV, von Amtes wegen gelöscht.

25. März 1952. Schreibmaschinen, Büreaumöbel.

**Remington Rand A.G. Filiale Bern (Remington Rand S.A. Filiale Bern)**, in Bern. Unter dieser Firma hat die «Remington Rand A.G.» mit Hauptsitz in Zürich, im dortigen Handelsregister eingetragen am 25. März 1925 (letzte Publikation im SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1951, Seite 3158), in Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Sie hat zum Zweck: Kauf, Verkauf, Ein- und Ausfuhr von sowie Handel mit Waren aller Art, insbesondere Remington-Rand-Bureau- und Schreibmaschinen, Apparaten, Kontrollkarteien, Büreaumöbeln und Büreaueinrichtungen, Fabrikation von Büreaumaschinen und dazugehörenden Apparaten, phototechnischen Geräten, Büreaumöbeln und Büreaueinrichtungen, Unterhalt und Reparatur solcher Einrichtungen und Maschinen, Beratung bei der Organisation von Betrieben, sowie Erwerb von Grundstücken, Unternehmen und Gesellschaften jeder Art und Beteiligungen hieran. Die Filiale wird vertreten durch den als Direktor bezeichneten Dr. Rudolf Waltisbühl, von Bremgarten (Aargau), in Zürich. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Marktgasse 19.

25. März 1952.

**Moditta Herren- und Damenmode A.G. Bern**, in Bern. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 18. März 1952 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Herren- und Damenwäsche und Herren- und Damenmodeartikeln aller Art sowie eventuell weiteren Artikeln der Textilbranche. Die Fabrikation von Textilwaren aller Art bleibt vorbehalten, wie auch die Ausdehnung des Betriebes auf Herren- und Damenkonfektion. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Alle Bekanntmachungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. jur. Erwin Henseler, von Luzern und Udligenswil, in Luzern, als Präsident; Herbert Keller, von Luzern, in St. Niklausen, Gemeinde Horw, als Vizepräsident und Sekretär. Dr. jur. Erwin Henseler führt allein Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Marktgasse-Passage 1 (in gemieteten Räumen).

Bureau Biel

24. März 1952. Lebensmittel usw.

**F. A. Streit G.m.b.H.**, in Biel, Handel mit Spezialitäten der Lebensmittelbranche usw. (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1951, Seite 2218). Neues Geschäftslokal: Jean-Sessler-Strasse 2.

25. März 1952. Reklame.

**F. Imer, Publicité**, in Biel, Reklamen-Akquisition (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1950, Seite 2550). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

25. März 1952. Elektrische Installationen usw.

**Eckert & Schneider**, in Biel. André Eckert, von Montmolin, und Ernst Schneider, von Uetendorf, beide in Biel, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 24. März 1952 begonnen hat. Die Gesellschaft wird vertreten durch die beiden Gesellschafter, welche Kollektivunterschrift führen. Ausführung elektrischer Installationen und Handel mit allen Artikeln der Elektrobranche. Silbergasse 6.

**Bureau de Courtelary**

3 mars 1952. Garage, mécanique de précision, moteurs.  
**W. & P. Maritz & Co.**, à Cormoret. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite, qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1952. Elle a pour associés indéfiniment responsables: Walther Maritz, de Berthoud, à Cormoret, époux séparé de biens de Edith née Battaini; Pierre Maritz, de Berthoud, à Cormoret, mineur autorisé selon décision de l'autorité tutélaire de Berthoud, du 29 février 1952, à faire partie de la société. Edith Maritz née Battaini, épouse séparée de biens de Walther Maritz, est associée commanditaire avec une commandite de 2000 fr. en espèces. Autogarage, mécanique de précision, construction de tous genres de moteurs à explosion. Bâtiment de l'Hôtel de l'Etoile.

25 mars 1952. Boucherie, charcuterie.  
**Edmond Bihler**, à St-Imier, boucherie-charcuterie (FOSC. du 17 mars 1927, N° 64, page 183). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

**Bureau Laufen**

25. März 1952.  
**Markus Goetschy, San. Installationen und Spenglerei**, in Laufen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Markus Goetschy, von und in Laufen (Bern). Sanitäre Installationen und Spenglerci. Seidenweg 2.

**Bureau Thun**

24. März 1952. Dachdeckergeschäft.  
**Walter Jörg**, in Steffisburg. Inhaber der Firma ist Walter Jörg, von Affoltern i. E., in Glockenthal/Steffisburg, Betrieb eines Dachdeckergeschäftes. Glockenthalstrasse 35.

**Bureau Trachselwald**

24. März 1952. Restaurant.  
**Klara Wyss-Marti**, in Dürrenroth. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Klara Wyss geborene Marti, von Büron, in Dürrenroth. Betrieb des Restaurant «Bahnhof».

**Luzern — Lucerne — Lucerna**

21. März 1952.  
**Käsergenossenschaft Ebersecken und Umgebung**, in Ebersecken (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1946, Seite 3239). Johann Steinmann ist aus dem Vorstände ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neuer Aktuar ist Alois Müller, von Ebersecken und Zell (Luzern), in Ebersecken. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

24. März 1952. Getreide, landwirtschaftliche Maschinen, Kohlen, Liegenschaften.

**F. Holdener**, in Luzern, Handel mit Getreide, landwirtschaftlichen Maschinen, Kohlenhandlung (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1946, Seite 2080). Als weitere Geschäftsnatur wird angegeben: Kauf, Verkauf und Vermittlung von Liegenschaften. Neues Geschäftsdomicil: Bruchstrasse 61.

24. März 1952. Lichtreklamen, Beleuchtungen.  
**Neon-Stutz**, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Charles Stutz, von und in Luzern. Handel mit und Fabrikation von Neon-Lichtreklamen und Neon-Beleuchtungen. Baselstrasse 19.

24. März 1952. Baumaterialien usw.  
**Ad. Schärli**, in Hergiswil b. W. Inhaber dieser Firma ist Adolf Schärli, von und in Hergiswil b. W. Handel mit Baumaterialien sowie diverse andere Vertretungen.

25. März 1952. Papeterie.  
**Friedrich Fries-Fischer**, in Triengen, Papeterie usw. (SHAB. Nr. 44 vom 14. Februar 1921, Seite 838). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Einzelfirma «W. Fries», in Triengen.

25. März 1952. Papeterie, Buchbinderei, Einrahmungen.  
**W. Fries**, in Triengen. Inhaber dieser Firma ist Walter Fries, von und in Triengen. Er hat auf den 1. Januar 1951 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Friedrich Fries-Fischer», in Triengen übernommen. Papeterie, Buchbinderei, Einrahmungen.

25. März 1952. Chemisch-technische und kosmetische Produkte.  
**Paul Saner**, in Littau (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1948, Seite 3038). Der Inhaber dieser Firma hat den Geschäftssitz nach Luzern verlegt. Als Geschäftsnatur wird angegeben: Handel mit chemisch-technischen und kosmetischen Produkten sowie mit Waren aller Art. Baselstrasse 52.

25. März 1952.  
**Schweizerischer Verband Creditreform**, Filiale in Luzern (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1948, Seite 3424), Genossenschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die Unterschrift von Albert Jakob Wylder ist erloschen. Neuer Sekretär, der dem Vorstand nicht angehört, ist Hermann Künzler, von St. Margrethen, in St. Gallen. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten des Vorstandes.

**Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto**

25. März 1952.  
**Brunnengenossenschaft Wilen**, in Sarnen (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1948, Seite 2839). Die sämtlichen Vorstandsmitglieder Albert Burch-von Ah, Brunnenvogt, Josef Amstalden, Aktuar, und Werner Burch, Kassier, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand wird wie folgt neu bestellt: Franz Sigris, von und in Sarnen, Wilen, Brunnenvogt; Walter Küchler, von und in Sarnen, Wilen, Kassier, und Hans Stöckli, von Luthern (Luzern), in Sarnen, Wilen, Aktuar. Die Mitglieder des Vorstandes zeichnen kollektiv je zu zweien.

**Zug — Zoug — Zugo**

24. März 1952. Geldanlage usw.  
**Fortuna Trust Aktiengesellschaft Zug**, in Zug, Anlage von Geldern usw. (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1950, Seite 542). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 26. Februar 1952 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Die Änderungen unterliegen nicht der Publikationspflicht. Charles W. S. Dunn ist ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu in den Verwaltungsrat und als dessen Präsident wurde Dr. Philipp Schneider, von Dietikon, in Zug, gewählt. Jakob Erwin Hürlimann ist nun Vizepräsident und Francis Niquille Delegierter des Verwaltungsrates. Ferner wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Elisabeth Wickham, von Kanada, in Netherstowey, Somerset (England); John T. Westlake, von und in New York. Zum Geschäftsführer wird der Delegierte Francis Niquille gewählt. Der Präsident, der Vizepräsident und der Delegierte zeichnen einzeln. Neues Domicil: Höhenweg 9.

24. März 1952.  
**Landis & Gyr Immobilien A.G. (Elglm) in Lq. (S. A. Immobilière Landis & Gyr (Elglm) en lq.**, in Zug (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1951, Seite 2078). Die Firma wird nachdem die Liquidation durchgeführt ist, gelöscht.

21. März 1952. Landw. Hilfsstoffe, chem.-pharm. Produkte, usw.  
**UTOVIT ZUG, Hans Tomnberg**, in Zug. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Tomnberg, von und in Zürich. Vertrieb landwirtschaftlicher Hilfsstoffe, chemisch-pharmazeutischer und technischer Produkte. Alpenstrasse 4.

**Freiburg — Fribourg — Friborgo**  
**Bureau de Bulle (district de la Gruyère)**

24 mars 1952.  
**Crédit Gruyérien**, à B u l l e, société anonyme (FOSC. du 20 juin 1951, N° 141, page 1508). En assemblée générale extraordinaire du 22 mars 1952, les actionnaires ont modifié les statuts. Ils ont décidé l'augmentation du capital social de 700 000 à 1 000 000 de fr. par l'émission de 1500 actions nouvelles de 200 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Le capital social est ainsi de 1 000 000 de fr., divisé en 5000 actions au porteur de 200 fr. chacune, entièrement libérées. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du comité de direction et des personnes auxquelles le conseil d'administration confie la signature sociale.

**Bureau de Châtel-St-Denis**

24 mars 1952. Pharmacie.  
**E. Desbiolles**, à Châtel-St-Denis. Le chef de la raison est Emile Desbiolles, fils d'Anselme, de Bulle et Bionnens, à Châtel-St-Denis. Exploitation d'une pharmacie.

**Solothurn — Soleure — Soletta**  
**Bureau Stadt Solothurn**

24. März 1952.  
**Gibelin Immobilien A.G.**, in Solothurn. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 22. März 1952 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb, die Verwaltung und den Handel mit Liegenschaften sowie die Erstellung von Bauten aller Art. Die Gesellschaft erwirbt nach ihrer Gründung folgende Grundstücke: a) von der Firma «Alphons Glutz-Blotzheim A.G.», in Solothurn, GB. Solothurn Nr. 155, 2202 m<sup>2</sup> Mattland im Obach, Wasserkraft und Gebäude Nr. 72, zum Preise von Fr. 75 000; b) von der Firma «V. Glutz-Blotzheim Nachfolger A.G.», in Solothurn, GB. Solothurn Nr. 1502 und 1503, sowie 2 Parzellen ab GB. Nr. 1504 und 1065, zusammen von 44 a 08 m<sup>2</sup>, zum Preise von Fr. 52 896. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig ist Otto Kofmehl, Viktor's sel., von und in Solothurn, einziger Verwaltungsrat, mit Einzelunterschrift. Einzelunterschrift ist ferner erteilt an Otto Kofmehl jun., Otto's, von und in Solothurn. Geschäftslokal: Gibelinstrasse 15.

25. März 1952. Liegenschaftsvermittlung.  
**Karl Huber**, in Solothurn, Liegenschaftsvermittlung (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1951, Seite 1720). Der Firmainhaber wohnt in Zuchwil. Neues Geschäftslokal: Gürzelngasse 16.

**Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

25. März 1952. Sattlerei, Bettwaren- und Tapeziergeschäft.  
**Walter Schnelder-Tschudi**, in Reigoldswil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Schnelder-Tschudi, von und in Reigoldswil. Sattlerei, Bettwaren- und Tapeziergeschäft (Fabrikation von und Handel mit Lederwaren aller Art, Bettwaren, Polstermöbeln, Vorhängen und Storen).

25. März 1952. Metallwaren usw.  
**Ringele & Co.**, in Bottmingen, Metallwarenfabrik usw., Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1950, Seite 3340). Einzelprokura wird erteilt an Alfred Ringele, von Basel, in Binningen.

**Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.**  
Nachtrag.

**A.-G. Textil Betriebe Herisau-Netstal**, Zweigniederlassung in Herisau (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1952, Seite 793), mit Hauptsitz in Netstal. Die Einzelprokura von Alfred Schaefer ist erloschen.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

21. März 1952.  
**Wohnbaugenossenschaft Pro Jona**, in Jona. Gemäss Statuten vom 17. März 1952 besteht unter dieser Firma eine Genossenschaft. Sie bezweckt im Sinne der Beschlüsse der Bürgerversammlung der politischen Gemeinde Jona vom 10. Februar 1952 der Wohnungsnot in Jona auf gemeinnütziger Basis zu steuern. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch Bau, Unterhalt und Verwaltung von gesunden und preiswerten Wohnhäusern sowie Ankauf von Bauland und Uebernahme von bestehenden Wohnbauten; Vermietung der Wohnungen besonders an minderbemittelte, kinderreiche Familien auf Grund gegenseitiger Aussprache zwischen dem Gemeinderat und der Verwaltung der Genossenschaft. In erster Linie sind solche Mieter zu berücksichtigen, die mindestens vier Jahre in der Gemeinde Jona niedergelassen sind. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet deren Vermögen, einschließlich des Anteilschinkapitals. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die übrigen Bekanntmachungen im «St. Galler Volksblatt», in Uznach, «Linth- und Rapperswiler Nachrichten», in Rapperswil und «Volksstimme», in St. Gallen. Die Verwaltung besteht aus 7 Mitgliedern, wovon der Gemeinderat Jona aus seiner Mitte ein Mitglied stellt. Der Verwaltung gehören an: Josef Keller, von Quartan, als Präsident; Albert Aepli, von Niederhelfenschwil, als Kassier; und Karl Güntensperger, von Eschenbach (St. Gallen), als Aktuar; alle in Jona. Die Unterschrift führen Präsident Kassier und Aktuar je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Rütliwies.

24. März 1952.  
**Industrieverein Grabs**, in Grabs, Genossenschaft (SHAB. Nr. 303 vom 29. Dezember 1947, Seite 3816). David Bühler, Präsident, ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Das Vorstandsmitglied Christian Vetsch, von und in Grabs, wurde zum Präsidenten ernannt. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

24. März 1952.  
**Vlehzuchtgenossenschaft Widnau**, in Widnau (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1947, Seite 2963). Gottlieb Kühnis, Präsident, und Albert Frei, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Das bisherige Vorstandsmitglied Karl Fehr, von und in Widnau, wurde zum Aktuar ernannt. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Josef Sieber, von und in Widnau, zugleich als Präsident. Präsident zeichnet kollektiv mit Aktuar oder Kassier.

21. März 1952. Pension.  
**Geschw. Hefti & Wyler**, in Amden, Ferien-Pension «Mattstock» (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1949, Seite 2712). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Übernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma: «Rosa Hefti, Pension Mattstock, Amden», in Amden, erloschen.

21. März 1952.  
**Rosa Hefti, Pension Mattstock, Amden**, in Amden. Inhaberin der Firma ist Rosa Hefti, von Hätzingen (Glarus), in Amden. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Geschw. Hefti & Wyler», in Amden. Ferien-Pension.

21. März 1952. Kolonialwaren, Mercerie.  
**E. Wild**, in Rorschach. Inhaberin der Firma ist Emilie Wild, von Appenzell, in Rorschach. Kolonialwaren und Mercerie. St. Gallerstrasse 30.

21. März 1952. Kolonialwaren, Glas, Porzellan, Mercerie.  
**Paula Strässle-Niederberger**, in Kirchberg, Kolonial-, Manufaktur-, Glas-, Porzellan- und Merceriewaren (SHAB. Nr. 293 vom 14. Dezember 1936, Seite 2922). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

21. März 1952. Lederwaren.  
**Jacob Eschenmoser**, in St. Gallen, Lederwarenfabrikation (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1950, Seite 1873). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. März 1952. Versicherungen.  
**F. H. Byland, Generalagentur**, in St. Gallen, Generalagentur der «Genfer» Lebensversicherungsgesellschaft, Genf, und Generalagentur der «Alpina-Versicherungs-Aktiengesellschaft» Zürich (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1950, Seite 2039). Die Prokura des Max Münch ist erloschen. Die Geschäftsnummer lautet nun: Generalagentur der «Alpina-Versicherungs-Aktiengesellschaft» Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Ob. Graben 3, Schibenertor.

25. März 1952.  
**Garage Gebr. Juchli, Flums**, in Flums, Kollektivgesellschaft, Auto-Reparaturwerkstätte, Abschleppservice und Handel (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1948, Seite 260). Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Alfred Juchli per 1. September 1951 aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Jakob Juchli, von Zürich, in Flums, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet nun: **Garage Juchli, Flums**. Geschäftsdomizil: Hauptstrasse.

25. März 1952.  
**Schweizerischer Verband Creditreform, Zweigniederlassung St. Gallen**, in St. Gallen (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1951, Seite 2704). Genossenschaft mit Hauptsitz in Zürich 6. Die Unterschrift von Albert J. Wyder ist erloschen. Neu ist als Sekretär (ausserhalb des Vorstandes) gewählt worden: Hermann Künzler, von St. Margrethen, in St. Gallen. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten des Vorstandes.

25. März 1952.  
**Schweizerische Kreditanstalt, Zweigniederlassung in St. Gallen** (SHAB. Nr. 72 vom 29. März 1951, Seite 764), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die Unterschrift von Dr. Peter Vieli, Mitglied der Generaldirektion, ist erloschen.

25. März 1952.  
**Schweizerischer Bankverein, Zweigniederlassung in St. Gallen** (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1952, Seite 125), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Der Verwaltungsrat hat den bisherigen Direktor Henry Droz, von Le Locle (Neuenburg), in Basel, zu einem weiteren Mitglied der Generaldirektion ernannt. Die Gesellschaft wird durch die kollektive Unterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet. Die Unterschrift des verstorbenen Generaldirektors Louis Gilliéron ist erloschen.

25. März 1952.  
**Schweizerischer Bankverein, Agentur Rorschach**, in Rorschach (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1952, Seite 125), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Der Verwaltungsrat hat den bisherigen Direktor Henry Droz, von Le Locle (Neuenburg), in Basel, zu einem weiteren Mitglied der Generaldirektion ernannt. Die Gesellschaft wird durch die kollektive Unterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet. Die Unterschrift des verstorbenen Generaldirektors Louis Gilliéron ist erloschen.

25. März 1952. Heu.  
**Wilhelm Saxer jun.**, in Altstätten, Handel mit Heu (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1934, Seite 426). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Clara Saxer», in Altstätten.

25. März 1952. Heu.  
**Clara Saxer**, in Altstätten. Inhaberin der Firma ist Clara Saxer, von und in Altstätten (St. Gallen). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Wilhelm Saxer jun.», in Altstätten. Heuhandel; Marktgrasse.

#### Aargau — Argovie — Argovia

20. März 1952.  
**Milchgenossenschaft Stein**, in Stein (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1949, Seite 1337). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: August Köpfer, Präsident; Edmund Winter, Vizepräsident; Emil Brutschi, Aktuar, und Peter Beer, Kassier; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt: Johann Höpli, von Wängi (Thurgau), in Stein (Aargau), als Präsident; Fritz Lanz, von Walterswil (Bern), in Münchwilen (Aargau), als Vizepräsident, und Jakob Müller, von Birnenstorf, in Stein (Aargau), als Aktuar und Kassier. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

#### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

26. März 1952. Technisches Bureau für Maschinenbau.  
**A. Peter**, in Frauenfeld, technisches Bureau für Maschinenbau (Konstruktionsbureau) (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1948, Seite 2751). Der Firmainhaber hat die Geschäftstätigkeit eingeschränkt. Er wird, da er nicht mehr eintragungspflichtig ist, auf seinen Antrag gelöst.

26. März 1952. Bodenwische, Schuhfett usw.  
**Frau Frieda Knöpfel**, in Pfyn, Fabrikation und Vertrieb von Bodenwische, Bodenbeize, Schuherème und Schuhfett (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1940, Seite 298). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

26. März 1952. Lebensmittel.  
**Frau M. Pränder-Rüesch**, in Neukirch-Egnach, Handel mit Kaffee, Tee, Schokolade und andern Lebensmitteln (SHAB. Nr. 240 vom 12. Oktober 1940, Seite 1868). Die Inhaberin hat den Firmasitz und ihren persönlichen Wohnsitz nach Winden verlegt.

26. März 1952. Bäckerei, Restaurant usw.  
**Ernst Brunschweiler-Vetter**, in Romanshorn. Bäckerei, Konditorei und Restaurant St. Gotthard (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1918, Seite 1124). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

26. März 1952. Bäckerei, Restaurant usw.  
**Karl Maier**, in Romanshorn. Firmainhaber ist Karl Maier-Eberle, von Gossau (St. Gallen), in Romanshorn. Bäckerei, Konditorei, Café und Restaurant. Mittlere Gasse.

26. März 1952.  
**Schweizerische Kreditanstalt, Filiale Frauenfeld** (SHAB. Nr. 223 vom 21. September 1951, Seite 2371), Filiale Kreuzlingen (SHAB. Nr. 72 vom 29. März 1951, Seite 765) und Agentur in Weinfelden (SHAB. Nr. 72 vom 29. März 1951, Seite 765), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die Unterschrift von Dr. Peter Vieli, Mitglied der Generaldirektion, ist erloschen.

26. März 1952.  
**Elektra Wilen-Gottshaus**, in Wilen, Gemeinde Gottshaus (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1947, Seite 2816). An Stelle von Salomon Schläpfer wurde Viktor Künzle, von Gossau (St. Gallen), in Birnstiel-Gottshaus, als neuer Präsident gewählt. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Kassier. Die Unterschrift von Salomon Schläpfer ist erloschen.

26. März 1952.  
**Teigwarenfabrik Frauenfeld A.G., vorm. Gebr. Rutishauser**, in Frauenfeld (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1948, Seite 317). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 19. März 1952 wurde die Firma geändert in **Teigwarenfabrik Rutishauser A.G. (Fabrique de Pâtes alimentaires Rutishauser S.A.)** und das Aktienkapital von Fr. 120 000 auf Fr. 200 000 erhöht durch Ausgabe von 80 neuen Aktien zu Fr. 1000. Das voll einbezahlte Aktienkapital ist nun in 200 Namenaktien zu Fr. 1000 eingeteilt. Die Statuten wurden in diesem Sinne revidiert. Sie wurden auch noch in einem weiteren Punkte geändert, wodurch jedoch die publizierten Bestimmungen nicht berührt werden. Der bisherige Präsident Jacques Künzli ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Das Verwaltungsratsmitglied Ernst Kneubühler wurde zum Präsidenten ernannt. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Lugano

14 marzo 1952. Articoli metallici.  
**Ryser & Co.**, in P a r a d i s o, fabbricazione articoli metallici, ecc., società in nome collettivo (FUSC. del 17 ottobre 1951, N° 243, pagina 2576). La società è sciolta dal 15 febbraio 1952. Questa ragione sociale è radiata essendo terminata la liquidazione.

14 marzo 1952.  
**Ryser & Co. A.G. Metallwarenfabrik**, in L u g a n o. Con atto pubblico e statuti del 14 febbraio e 29 gennaio 1952 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo la fabbricazione e vendita e commercio di articoli di metallo di ogni genere. La società può anche acquistare beni stabili e partecipare ad imprese similari. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 100 azioni al portatore da 500 fr. ciascuna, interamente liberate. Robert Sparr, Ernest Dinichert e Ernst Ryser hanno apportato macchine ed attrezzi diversi, come ad inventario del 29 gennaio 1952 per un valore di 37 500 fr. Tali apporti sono stati accettati dalla società per 37 500 fr. e pagati agli apportatori dietro consegna di 25 azioni al portatore da 500 fr. interamente liberate a ciascuno dei tre apportatori. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione di 1 o più membri, attualmente 3 che sono: dott. Rolf Gottlieb, da Zurigo, in Rüschlikon (Zurigo), presidente; Robert Sparr, di nazionalità germanica, in Lugano; Ernest Dinichert, da Morat, in Paradiso. La società è vincolata dalla firma collettiva del presidente con un altro membro del consiglio d'amministrazione. Uffici in via S. Calloni 1, stabilimento a Paradiso, via Scuole 1.

24 marzo 1952. Beni immobili.  
**Archinova S.A.**, in V i g a n e l l o. Con atto pubblico e statuti del 13 marzo 1952 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo la costruzione, la compera, la vendita e l'amministrazione di beni immobili, nonché l'acquisto della part. 520 in Lugano, per il prezzo di 150 000 fr. Il capitale sociale è di 50 000 fr. suddiviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, interamente liberate. Organi delle pubblicazioni sociali sono il Foglio ufficiale del Cantone Ticino e nei casi stabiliti dalla legge il Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione composto di 1 a 3 membri attualmente di uno solo che è Giovanni detto Gino Fasoletti di Francesco, da ed in Pregassona, con firma individuale. Via al Lido, c/o Impresa Francesco Fasoletti e Figlio.

24 marzo 1952. Generi alimentari, etc.  
**Fratelli Taglioni**, in L u g a n o, rappresentanze di generi alimentari, ecc. società in nome collettivo (FUSC. del 1° maggio 1945, N° 100, pagina 987). La società è sciolta dal 31 dicembre 1951. Questa ragione sociale è radiata essendo terminata la liquidazione.

25 marzo 1952. Foto-cine, ecc.  
**Regusei Enzo**, in L u g a n o. Titolare è Enzo Regusei fu Stefano, da Giubiasco, in Zurigo. Esercizio di un negozio di foto-cine e generi affini. Piazza Giardino 7.

25 marzo 1952.  
**Unione Svizzera Creditreform, Succursale di Lugano**, in L u g a n o (FUSC. del 30 dicembre 1948, N° 306, pagina 3556), società cooperativa con sede principale a Zurigo. La firma del segretario Albert Jakob Wyder è estinta. Nuovo segretario è Hermann Künzler, da St. Margrethen, in S. Gallo, con firma collettiva a due con il presidente od il vicepresidente della direzione.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Aubonne

25 mars 1952.  
**Société de laiterie d'Aubonne**, à Aubonne, société coopérative (FOSC. du 13 juin 1939, N° 135). Alois Muller est président (déjà inscrit); Henri Durand, de Colombier (Vaud), à Aubonne, est secrétaire. Jules Burnet n'étant plus secrétaire, sa signature est éteinte. La société est engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire.

##### Bureau d'Echallens

25 mars 1952.  
**Société du battoir à grains de Bioley-Orjulaz**, à Bioley-Orjulaz, société coopérative (FOSC. du 7 juillet 1947, N° 153, page 1870). Jules Matthey, d'Assens,

à Bioley-Orjulaz, est nommé président en remplacement de Paul Gachet, qui est radié et dont la signature est radiée. Emile Despont, de et à Bioley-Orjulaz, est nommé secrétaire en remplacement de Fritz Fatio, qui est radié et dont la signature est éteinte. Le président, le vice-président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale.

*Bureau de Lausanne*

25 mars 1952. Travaux de construction, etc.

**Spinedl & Pilet**, à Lausanne, travaux de construction, etc., société en nom collectif (FOSC. du 27 septembre 1951, page 2400). La société est dissoute dès le 25 mars 1952 pour cause de cessation d'exploitation. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

25 mars 1952. Cycles, motocyclettes.

**J. Corsenca**, à Lausanne. Le chef de la maison est Jean Corsenca, allié Dubois, de Cresciano (Fessin), à Lausanne. Vente, représentation et réparation de cycles et motocyclettes. Avenue Ruchonnet 9.

25 mars 1952. Savons, produits d'entretien.

**E. Perretti**, à Lausanne. Le chef de la maison est Emile Perretti, époux séparé de biens de Anna née Blecker, de et à Lausanne. Commerce en gros de savons et de tous produits d'entretien. Chemin des Fontenailles 10.

25 mars 1952.

**SAGEPCO, Société Anonyme de Gérances et Placements Collectifs**, à Lausanne (FOSC. du 30 mai 1951, page 1297). La signature de l'administrateur Walter Baumann, décédé, est radiée. Le conseil est composé de: Arthur Randin, président; Georges Filipinetti, administrateur-délégué; Daniel Gay (tous inscrits); Pierre Baumgartner, de Cham, à Lausanne, et Marc-Joseph Saugy, de et à Genève. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou par la signature collective à deux des administrateurs et du directeur Henry Brolliet, inscrit.

*Bureau de Payerne*

25 mars 1952. Droguerie.

**W. Kupferschmid**, à Payerne. Le chef de la maison est Willy Kupferschmid, de Sumiswald (Berne), à Payerne. Exploitation d'une droguerie à l'enseigne «Droguerie de la Gare». Rue de la Gare N° 27.

*Bureau de Vevey*

18 mars 1952. Décapants, vernis, fournitures industrielles.

«**FIAM**» **A. Pury**, à Corseaux. Le chef de la raison est Armand-Rodolphe Pury, de Middel (Fribourg), à Corseaux. Fabrication et vente de décapants, vernis et tous produits s'y rattachant, ainsi que la vente de fournitures industrielles pour les arts et métiers. Villa Lüs-Toll, chemin de la Crottaz.

25 mars 1952.

**Société Anonyme de l'Hôtel Bonivard**, au Châtelard-Montreux (FOSC. du 2 avril 1948, N° 76). Arnold Rubätel, de Villarzel, à Lausanne, est administrateur, signant collectivement avec un autre administrateur, en remplacement de Georges Duboux, démissionnaire, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Les bureaux de la société sont à la Grand-rue 26 (Agence du Crédit Foncier Vaudois).

*Bureau d'Yverdon*

25 mars 1952. Cartonnages.

**CARTONNA, Mme L. Nagel**, à Montagny sur Yverdon. Le chef de la maison est Lucy Nagel-Gueissaz, épouse autorisée et séparée de biens de Henry Nagel, de Neuchâtel, Thielle et Wavre, à Montagny près Yverdon. Fabrication de cartonnages.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau de La Chaux-de-Fonds*

21 mars 1952. Linoléums, revêtements, matériaux de construction.

**Revêt S. & r. L.**, à La Chaux-de-Fonds. Suivant acte authentique et statuts du 14 mars 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour but la représentation et le commerce de linoléums, revêtements et matériaux de construction. Le capital social est de 20 000 fr. Les associés sont Jean-Théodore Spiro, de Paudex, à Lausanne, pour une part de 19 000 fr.; Roméo Soprannetti, d'Italie, à La Chaux-de-Fonds, pour une part de 1 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'associé Jean-Théodore Spiro a été désigné comme gérant avec signature individuelle. Locaux: rue de l'Helvétie 10.

22 mars 1952.

**Union Suisse Creditreform, Succursale de La Chaux-de-Fonds**, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 20 décembre 1948, N° 298), société coopérative, avec siège principal à Zurich. La signature de Albert-Jakob Wydler, secrétaire, est éteinte. Hermann Künzler, de St-Margrethen, à St-Gall, a été désigné comme nouveau secrétaire (en dehors du conseil de direction). Il signe collectivement avec le président ou le vice-président du conseil de direction.

22 mars 1952.

**Compagnie de la Montre Atlas (Atlas Watch Co.)**, à La Chaux-de-Fonds, société anonyme (FOSC. du 10 juillet 1947, N° 158, page 1914). La signature de William Brandt, administrateur décédé, est radiée. Le conseil d'administration est actuellement composé de Henri Brandt-dit-Grieurin (déjà inscrit), président, et André Brandt-dit-Grieurin, du Loel et La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds, membre (nouveau). La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

*Bureau de Neuchâtel*

Rectification.

**M. Th. Kissling**, à Neuchâtel, atelier de terminage d'horlogerie (FOSC. du 13 novembre 1951, N° 266, page 2821). Le chef de la maison, Moritz-Théophile Kissling, n'est pas séparé de biens.

22 mars 1952. Jeux de balles, films, appareils cinématographiques, articles de cuisine.

**Marcel Bader**, à Neuchâtel, fabrication et vente de jeux de balles (FOSC. du 19 février 1952, N° 50, page 580). La maison ajoute à son genre de commerce: location de films et vente d'appareils cinématographiques. Démonstration et vente de produits et articles de cuisine.

22 mars 1952. Optique.

**Jean Duvanel**, à Neuchâtel, optique (FOSC. du 31 août 1949, N° 203, page 2269). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve Duvanel», à Neuchâtel, inscrite ci-après.

22 mars 1952. Optique.

**Vve Duvanel**, à Neuchâtel. Le chef de la maison est veuve Marie Duvanel, née Nicolet, de Brot-Dessous, à Neuchâtel. La maison reprend l'actif et le

passif de la maison «Jean Duvanel», à Neuchâtel, radiée ci-dessus. Elle confère procuration individuelle à Rose-Marie Duvanel, de Brot-Dessous, à Neuchâtel. Exploitation du commerce d'optique à l'enseigne «Duvaneloptics», Rue du Seyon N° 8.

24 mars 1952. Horlogerie.

**Paul Marchand et fils**, à Neuchâtel, atelier de terminage de la montre et de mouvements d'horlogerie, société en nom collectif (FOSC. du 30 août 1951, N° 202, page 2184). La maison modifie son genre d'affaires comme suit: fabrication d'horlogerie, achat, vente, exportation.

24 mars 1952.

**RERA S.A. Société Immobilière**, à Neuchâtel (FOSC. du 20 décembre 1949, N° 298, page 3310). Le capital social de 250 000 fr. est actuellement entièrement libéré.

**Genf — Genève — Ginevra**

24 mars 1952. Epicerie, charcuterie, etc.

**Max Baer**, à Genève. Le chef de la maison est Max-Lucien Baer, de Nuss-hof (Bâle-Campagne), à Genève. Commerce d'épicerie, charcuterie, primeurs. Rue Caroline 24.

24 mars 1952. Café-restaurant.

**F. Danthe**, à Pregny. Le chef de la maison est Fidéli Danthe, de Gossens (Vaud), à Pregny. Exploitation d'un café-restaurant et d'une charcuterie.

24 mars 1952. Restaurant.

**Mme I. Mora**, à Versoix. Le chef de la maison est Ida Mora née Eichenberger, de nationalité italienne, à Versoix, épouse autorisée de Pietro Mora. Exploitation d'un restaurant à l'enseigne «Buffet de la Gare».

24 mars 1952. Appareillage, ferblanterie.

**Excoffier**, à Genève, entreprise d'appareillage et ferblanterie en bâtiment (FOSC. du 8 janvier 1936, page 50). Nouveaux locaux: rue Chausse-Coqs 18.

24 mars 1952. Boucherie, charcuterie.

**Francis Gaillard**, à Genève, boucherie et charcuterie chevaline (FOSC. du 6 décembre 1935, page 2989). Nouveaux locaux: rue de la Madeleine 7.

24 mars 1952. Produits manufacturés, denrées alimentaires, etc.

«**SIDARCO, Société d'importation et de distribution**», Allombert et Raphoz, à Genève. Sous cette raison sociale, Jean Allombert et Michel Raphoz, tous deux de et à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 24 mars 1952. Importation, exportation et distribution de produits manufacturés, de denrées alimentaires et de marchandises de toute nature. Rue du Prince 11.

24 mars 1952. Café-restaurant.

**Droux Robert**, à Carouge, café-restaurant à l'enseigne «A l'Ambiance» (FOSC. du 7 mars 1950, page 628). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

24 mars 1952. Papiers, etc.

**Cartonal S. A.**, à Genève, commerce de papiers en gros, etc. (FOSC. du 30 avril 1951, page 1044). La signature collective à deux a été conférée à Charles Gloor, dont la procuration est radiée. Procuration collective à deux a été conférée à Walter Hippenmeier, de Gottlieben (Thurgovie), à Windisch (Argovie).

24 mars 1952.

**Société Immobilière Le Ruisselet**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 janvier 1951, page 128). André Galliani, de et à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Francis Bostico, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: place Longemalle 7, bureaux de Régie Immobilière S. A.

24 mars 1952.

**Société Immobilière Villa Thébaïde**, à Genève, société anonyme dissoute (FOSC. du 16 juillet 1951, page 1765). L'administration cantonale de l'impôt pour la défense nationale et l'administration cantonale des contributions publiques ayant donné leur consentement, cette raison sociale est radiée.

24 mars 1952. Participations.

**Oribus S. A.**, à Genève, participations à toutes affaires financières, etc. (FOSC. du 22 mars 1951, page 723). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 mars 1952, la société a modifié son but social en ce sens qu'elle a renoncé à la vente d'immeubles. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

24 mars 1952.

**Société Immobilière «Lola»**, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 17 mars 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition, la vente, la construction, la location, la transformation et la mise en valeur de biens immobiliers, notamment l'acquisition pour le prix de 75 000 fr. d'un immeuble sis à Genève, section Cité, lieudit rue du Midi 6. Elle pourra faire toutes opérations commerciales, mobilières, immobilières, financières ou industrielles s'y rapportant notamment sous forme de participations. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Leonard-Berthold-Anton-Sebastian Gmür, de Schänis (St-Gall), à Berne, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. Adresse: rue du Vieux-Collège 9, régie Jean Simonin.

24 mars 1952. Boîtes de montres.

**Fritz Kuhn**, à Genève, fabrication de boîtes de montres (FOSC. du 2 mai 1941, page 856). La raison est radiée par suite de l'apport de l'actif et du passif de la maison, selon bilan au 1<sup>er</sup> janvier 1952, à la société anonyme «Fabrique de boîtes de montres F. Kuhn S. A.», à Genève, ci-après inscrite.

24 mars 1952.

**Fabrique de boîtes de montres F. Kuhn S. A.**, à Genève. Aux termes d'acte authentique et statuts du 11 mars 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication, l'achat et la vente de boîtes de montres métal et acier, de boîtes de montres acier avec applications or et de bracelets pour montres en métaux divers. Elle reprend l'actif et le passif et la suite des affaires de la maison «Fritz Kuhn», fabrication de boîtes de montres, à Genève, ci-dessus radiée, dont l'apport a été fait à la société comme indiqué ci-après. La société pourra en outre s'intéresser à toutes affaires financières, commerciales, industrielles ou immobilières s'y rapportant. Le capital social, entièrement libéré, est de 100 000 fr., divisé en 100 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison «Fritz Kuhn», à Genève, rue du 31-Décembre 32, suivant bilan au 1<sup>er</sup> janvier 1952, incorporé à l'acte de constitution, comportant un actif de 150 739 fr. 28 et un passif de 50 675 fr., laissant un actif net de 100 064 fr. 28, prix pour lequel cet apport a été fait et accepté. En paiement de cet apport, il a été remis à l'apporteur 98 actions de la société de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées, l'apporteur restant créancier pour le solde, soit 2064 fr. 28. Les résultats actifs et passifs de l'exploitation des dits biens seront pour le compte exclusif de la société à compter du 1<sup>er</sup> janvier 1952. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Fritz Kuhn, d'Orpund (Berne), à Arare, commune de Plan-les-Ouates, a été nommé administrateur unique avec signature individuelle. Locaux: rue du 31-Décembre 32.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

# SUISA

Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger  
Société Suisse des Auteurs et Editeurs  
Società Svizzera degli Autori ed Editori

Gesellschaft unter Aufsicht des Bundesrates gemäss Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten vom 25. September 1940)

## Tarife mit Zahlungsbedingungen

und

### Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke zwecks Erteilung der Ermächtigung zur öffentlichen Aufführung nicht-theatralischer Werke der Tonkunst mit oder ohne Text

Tarife mit Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke, genehmigt durch die Schiedskommission, Artikel 4 und 6 des Bundesgesetzes betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 25. September 1940). Veröffentlichung im Sinne von Artikel 11, Absatz 2, der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 7. Februar 1941).

#### Ab 1. Januar 1952 gültiger Tarif

### Tarif-Klasse H

Betriebe des Gastgewerbes, Kurvereine und Kursäle <sup>1)</sup>

#### Tarifansätze

#### I. Betriebe, die die Ermächtigung auf Grund von Jahresverträgen erwerben <sup>2)</sup>

1. Betriebe, die an 30 und mehr Tagen pro Jahr Musikaufführungen veranstalten, sowie Saisonbetriebe der Hotellerie, Kurvereine und Kursäle <sup>3)</sup> <sup>4)</sup> <sup>5)</sup>.

A. Betriebe mit mehr als 100 Sitzplätzen (exklusive Saisonbetriebe der Hotellerie, Kurvereine und Kursäle, sowie Betriebe, in denen regelmässig getanzt wird und Luxusbetriebe):

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 1.55
b) 2 Musiker	Fr. 2.25
c) 3—4 Musiker	Fr. 3.—
d) 5—6 Musiker	Fr. 3.50
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 4.20

zuzüglich 2mal den Musikzuschlag <sup>6)</sup>, insofern derselbe 20 Rp. oder mehr beträgt, höchstens jedoch die Ansätze unter Ziffer I, 1 C.

B. Betriebe mit 100 oder weniger Sitzplätzen (exklusive Saisonbetriebe der Hotellerie, Kurvereine und Kursäle, sowie Betriebe, in denen regelmässig getanzt wird und Luxusbetriebe):

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 1.05
b) 2 Musiker	Fr. 1.80
c) 3—4 Musiker	Fr. 2.60
d) 5—6 Musiker	Fr. 3.15
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 3.65

zuzüglich 1mal den Musikzuschlag <sup>6)</sup>, insofern derselbe 20 Rp. oder mehr beträgt, höchstens jedoch die Ansätze unter Ziffer I, 1, C.

C. Luxusbetriebe <sup>7)</sup> und Betriebe in denen regelmässig, d. h. mindestens am siebenten Teil der während eines Kalenderjahres zur Durchführung gelangenden Musiktage getanzt wird <sup>8)</sup> (exklusive Saisonbetriebe der Hotellerie, Kurvereine und Kursäle):

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 3.20
b) 2 Musiker	Fr. 3.90
c) 3—4 Musiker	Fr. 4.55
d) 5—6 Musiker	Fr. 6.70
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 9.40

D. Saisonbetriebe der Hotellerie, Kurvereine und Kursäle:

	pro Musiktag und Ensemble
a) Betriebe mit mehr als 100 Sitzplätzen, Kursäle und Kurvereine:	
aa) 1 Musiker	Fr. 1.55
ab) 2 Musiker	Fr. 2.25
ac) 3—4 Musiker	Fr. 3.—
ad) 5—6 Musiker	Fr. 3.50
ae) 7 und mehr Musiker	Fr. 4.20

	pro Musiktag und Ensemble
b) andere Betriebe:	
ba) 1 Musiker	Fr. 1.05
bb) 2 Musiker	Fr. 1.80
bc) 3—4 Musiker	Fr. 2.60
bd) 5—6 Musiker	Fr. 3.15
be) 7 und mehr Musiker	Fr. 3.65

<sup>1)</sup> Ein Betrieb, der nur während einem Teil seiner Musiktage tanzen lässt, hat Anspruch auf einen Ermächtigungsvertrag, dem sowohl die Tarifpositionen für Betriebe, in denen regelmässig getanzt wird, als die übrigen Tarifpositionen zugrunde gelegt werden.

2. Betriebe, die an weniger als 30 Tagen pro Jahr musizieren lassen, ausgenommen Saisonbetriebe der Hotellerie, Kurvereine und Kursäle.

A. Veranstaltungen, bei denen kein Eintritt erhoben wird oder bei denen der Eintritt nach Abzug der Billettsteuer weniger als Fr. 1.— beträgt:

	pro Musiktag und Ensemble	
a) 1 Musiker	Fr. 3.20	} mindestens Fr. 5.— pro Vertrag
b) 2 Musiker	Fr. 3.90	
c) 3—4 Musiker	Fr. 4.55	
d) 5—6 Musiker	Fr. 6.70	
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 9.40	

B. Veranstaltungen, bei denen der Eintritt nach Abzug der Billettsteuer Fr. 1.— und darüber beträgt:

	pro Musiktag und Ensemble	
a) 1 Musiker	Fr. 4.85	} mindestens Fr. 5.— pro Vertrag
b) 2 Musiker	Fr. 5.80	
c) 3—4 Musiker	Fr. 6.85	
d) 5—6 Musiker	Fr. 10.10	
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 14.—	

II. Betriebe, die die Ermächtigung für einen einzelnen Anlass zu erwerben wünschen (Einzel-Ermächtigung <sup>9)</sup>)

1. Betriebe, die vor der Veranstaltung um die Ermächtigung nachsuchen:

A. Veranstaltungen, bei denen kein Eintritt erhoben wird oder bei denen der Eintritt nach Abzug der Billettsteuer weniger als Fr. 1.— beträgt:

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 6.45
b) 2 Musiker	Fr. 7.—
c) 3—4 Musiker	Fr. 9.10
d) 5—6 Musiker	Fr. 13.45
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 18.75

B. Veranstaltungen, bei denen der Eintritt nach Abzug der Billettsteuer Fr. 1.— und darüber beträgt:

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 12.90
b) 2 Musiker	Fr. 14.—
c) 3—4 Musiker	Fr. 18.20
d) 5—6 Musiker	Fr. 26.90
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 37.50

2. Betriebe, die die Ermächtigung nachträglich erwerben:

A. Sofern die für die Berechnung der Aufführungsentschädigung notwendigen Einzelheiten der SUISA bekannt sind, die unter Ziffer II/1/A und B vorgesehenen Tarifansätze.

B. Sofern die für die Berechnung der Aufführungsentschädigung notwendigen Einzelheiten der SUISA nicht bekannt sind und sie dieselben trotz Aufforderung von den Veranstaltern nicht erhalten hat:

	pro Musiktag und Ensemble
a) bei Musikveranstaltungen ohne Tanz	Fr. 11.20
b) bei Musikveranstaltungen mit Tanz	Fr. 22.40

III. Betriebe, die an mehr als 8 Tagen im Jahr Veranstaltungen durchführen und trotz zweimaliger Aufforderung der SUISA keine Jahresverträge abgeschlossen haben, zahlen bei nachträglichem Erwerb der Aufführungsrechtsbewilligung die unter Ziffer II/1 und 2 vorgesehenen Tarifansätze <sup>9)</sup>

IV. Mitgliedern von Landesverbänden, d. h. von Verbänden, die sich auf das Gebiet der ganzen Schweiz erstrecken und die der SUISA beim Abschluss und der Durchführung der Ermächtigungsverträge behilflich sind, wird auf den vorstehenden Tarifansätzen eine Ermässigung von 10% gewährt

#### Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke

A. Für Jahresverträge gemäss I:

1. Zahlungstermine:

- Beträge bis zu Fr. 100.— zahlbar jeweils am 1. Mai eines Vertragsjahres;
- Beträge von Fr. 100.— bis Fr. 400.— zahlbar in 4 gleichen Raten jeweils am 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober;
- Beträge über Fr. 400.— zahlbar in 12 gleichen Raten jeweils am 15. jeden Monats;
- bei Saisonbetrieben ist die Aufführungsrechts-Entschädigung in 2 oder 4 Raten am 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober zahlbar.

2. Termine für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke:

- Ist der gesamte Betrag einmal im Jahre fällig, sind die Verzeichnisse der aufgeführten Werke jeweils am 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober eines Vertragsjahres für das vorausgegangene Kalenderquartal abzuliefern;
- sind die Beträge in 4 gleichen Raten zahlbar, sind die Verzeichnisse jeweils gleichzeitig mit der Zahlung abzuliefern, und zwar für das vorausgegangene Kalenderquartal;



- c) sind die Beträge in 12 gleichen Raten zahlbar, sind die Verzeichnisse jeweils gleichzeitig mit der Zahlung für den vorausgegangenen Kalendermonat abzuliefern;  
d) Saisonbetriebe haben die Verzeichnisse am Ende der Saison, für die verflossene Saison abzuliefern.

### 3. Einforderung verfallener Aufführungsrechts-Entscheidungen.

Die SUIISA ist berechtigt und verpflichtet, Beträge, die bei Verfall nicht bezahlt sind, unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme zu erheben. Die SUIISA anerkennt die eingelöste Nachnahme als Quittung. Wird die Nachnahme nicht eingelöst, erfolgt eine schriftliche Mahnung. Sofern dieser Mahnung auch keine Folge geleistet wird, kann die Betreibung eingeleitet werden.

### 4. Einforderung überfälliger Verzeichnisse.

Verzeichnisse der aufgeführten Werke, die nicht binnen 10 Tagen nach deren Fälligkeit bei der SUIISA eingehen, werden durch die SUIISA einmal schriftlich eingefordert, unter Beilage einer Antwort-Envelope für die Zustellung dieser Verzeichnisse.

Die schriftliche Einforderung kann mit der Nachnahme überfälliger Aufführungsrechts-Entscheidungen verbunden werden. In diesem Fall enthält die Nachnahme-Envelope eine Antwort-Envelope für die Zustellung der ausstehenden Verzeichnisse. Gibt der Veranstalter dieser Mahnung binnen 10 Tagen seit deren Versendung keine Folge, ist die SUIISA berechtigt, die hierfür vertraglich vorgesehene Konventionalstrafe geltend zu machen, unter Aufrechterhaltung ihres gesetzlichen und vertraglichen Rechtes auf Zustellung der Verzeichnisse.

### B. Für Einzel-Ermächtigungen gemäss II und III:

Die Entschädigung ist binnen 10 Tagen nach durchgeführter Veranstaltung zahlbar.

Die SUIISA ist berechtigt, überfällige Aufführungsrechts-Entscheidungen unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme zu erheben. Die SUIISA anerkennt eingelöste Nachnahmen als Quittungen. Wird die Nachnahme nicht eingelöst, erfolgt eine schriftliche Mahnung. Sofern dieser Mahnung keine Folge geleistet wird, kann die Betreibung eingeleitet werden. Die Verzeichnisse der aufgeführten Musikwerke sind innert spätestens 10 Tagen nach der Veranstaltung abzuliefern. Kommt der Veranstalter dieser Verpflichtung nicht fristgemäss nach, ist die SUIISA berechtigt, nach vorangegangener Mahnung und Einräumung einer Frist von 10 Tagen die vertraglich vorgesehene Konventionalstrafe geltend zu machen.

### Gültigkeitsdauer des Tarifs

Der vorliegende Tarif gilt für die Dauer von 5 Jahren ab 1. Januar 1952 unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse.

### Fussnoten

<sup>1)</sup> Der Tarif findet keine Anwendung, insofern es sich um Zufalls- und Familienmusik handelt; keine Zufalls- und Familienmusik ist z. B. angekündigte Musik.

Veranstaltet ein Betrieb des Gastgewerbes, ein Kursaal oder ein Kurverein, Anlässe mit Vedetten, Revuen usw., kommt der einschlägige Tarif K zur Anwendung.

Betätigt sich ein Betrieb des Gastgewerbes, ein Kursaal oder Kurverein, im Sinne einer Konzertagentur oder eines Konzertinstitutes, d. h. werden Konzerte erster Richtung unter Erhebung der üblichen Konzerteintritte abgehalten, fallen solche Veranstaltungen nicht unter vorliegenden Tarif; es kommt diesfalls der einschlägige Tarif Da zur Anwendung.

<sup>2)</sup> Betrieben, die beabsichtigen, an mehr als 8 Tagen eines Kalenderjahres musizieren zu lassen, wird die Ermächtigung nur auf Grund von Jahresverträgen erteilt; den übrigen Betrieben steht es frei, Einzel-Ermächtigungen gemäss Abschnitt II des Tarifs zu erwerben. Betriebe, die trotz zweimaliger Aufforderung der SUIISA keinen Jahresvertrag abgeschlossen haben und die Bewilligung erst später erwerben, haben die unter Abschnitt III vorgesehene Entschädigung zu bezahlen.

<sup>3)</sup> Lassen Betriebe an mehr Tagen musizieren, als im Ermächtigungsvertrag vorgesehen wurde, und unterlassen sie es, jeweils bis Ende des Kalenderjahres die zusätzliche Bewilligung bei der SUIISA einzuholen, so ist die SUIISA berechtigt, pro zusätzlichen Musiktag eine um 50% höhere Entschädigung zu verlangen als die einschlägige Tarifposition vorseht.

<sup>4)</sup> Auf Musiktagen von Betrieben dieser Kategorie mit nur einer Veranstaltung pro Tag wird ein Rabatt von 25% auf den Tarifsätzen gewährt. Betriebe mit regelmässigen, über Mittelmacht hinausdauernden Veranstaltungen kommen nicht in den Genuss dieses Rabattes. (Für regelmässige gilt dieselbe Interpretation, die für Betriebe, in denen regelmässig getanzt wird, Gültigkeit hat.)

<sup>5)</sup> Freiluftbetrieben dieser Kategorie, z. B. Gartenwirtschaften, für die die Durchführung ihrer Musiktage vom Wetter abhängig ist, und Saisonbetrieben, die von einer nicht voraussehbaren Saisondauer abhängig sind, gestattet die SUIISA folgendes Vorgehen:

a) Der Betrieb erwirbt die Ermächtigung für die voraussichtliche Mindestzahl von Musiktagen.

b) Der Betrieb verpflichtet sich, periodisch — Saisonbetriebe jeweils am Schluss der Saison, übrige Betriebe an den Zahlungsterminen — über die tatsächlich durchgeführten Musiktage abzurechnen.

<sup>6)</sup> Musikzuschlag = zusätzlicher Betrag, der während des Musizierens als Konzertszuschlag, als Eintritt oder als Konsumationspreiserhöhung, sei es einzeln oder in Verbindung von zweien oder aller drei dieser Faktoren erhoben wird.

Massgebend ist der Durchschnitt des höchsten und des niedrigsten Konzertszuschlages bzw. Eintritts, der in dem dem Vertragsjahr vorausgegangenen Kalenderjahr erhoben wurde. Unter Konsumationspreiserhöhung ist nach Wahl der SUIISA die Differenz zwischen dem Konsumationspreis eines Café nature oder eines Bechers Bier während der Musik und demjenigen während der übrigen Betriebsstunden zu verstehen. Massgebend ist der Durchschnitt der höchsten und der niedrigsten ordentlichen Konsumationspreiserhöhung, die in dem dem Vertragsjahr vorausgegangenen Kalenderjahr verlangt wurde.

<sup>7)</sup> Unter Luxusbetriebe fallen Betriebe, die während der Musik entweder für einen Café nature oder 3 dl Bier einen Preis fordern, der mindestens 125% höher ist, als die Preise für die entsprechenden Getränke im Hauptbahnhof II. Kl., Zürich.

<sup>8)</sup> Auf Einzel-Ermächtigungen können nur Betriebe Anspruch erheben, die an nicht mehr als 8 Tagen pro Jahr musizieren lassen; alle übrigen Betriebe müssen die Ermächtigung auf Grund von Jahresverträgen gemäss Abschnitt I des Tarifs erwerben.

Dagegen steht es dem Veranstalter frei, schon für einen einzigen Anlass einen Jahresvertrag abzuschliessen, für den die Ansätze gemäss Abschnitt I/2 zur Anwendung kommen.

<sup>9)</sup> Soweit sich für Betriebe der Ziffer I/1/A und B die Aufführungsrechts-Entscheidung nach Abschnitt III berechnet, ist die Summe aus Konzertszuschlag, Eintritt und Konsumationspreiserhöhung während der Musik als Eintritt im Sinne von Ziffer II/1 zu betrachten.

# SUIISA

Société Suisse des Auteurs et Editeurs  
Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger  
Società Svizzera degli Autori ed Editori

Société sous la surveillance du Conseil fédéral, conformément à la loi fédérale concernant la perception des droits d'auteur (du 25 septembre 1940)

## Tarifs et conditions de paiement

ainsi que

### conditions de remise des relevés des œuvres exécutées pour obtenir l'autorisation d'exécuter publiquement les œuvres musicales non théâtrales, avec ou sans texte

Tarifs et conditions de paiement ainsi que conditions de remise des relevés des œuvres exécutées approuvés par la Commission arbitrale prévue par les articles 4 et 6 de la loi fédérale concernant la perception de droits d'auteur (du 25 septembre 1940)  
Publication conforme à l'article 11, alinéa 2, du Règlement d'exécution de la loi fédérale concernant la perception de droits d'auteur (du 7 février 1941).

Tarif valable à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1952

## Classe H du tarif

Etablissements publics: cafés, restaurants, hôtels, syndicats d'initiative et Kursaals <sup>1)</sup>

### Taux du tarif

#### I. Etablissements qui obtiennent l'autorisation en vertu de contrats annuels <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Etablissements organisant des exécutions musicales au moins 30 jours par an, ainsi qu'hôtels saisonniers, syndicats d'initiative et Kursaals <sup>4)</sup>

A. Etablissements comptant plus de 100 places assises (à l'exception des hôtels saisonniers, des syndicats d'initiative, des Kursaals, ainsi que des établissements où l'on danse régulièrement et des établissements de luxe):

	par jour de musique et par ensemble
a) 1 musicien	Fr. 1.55
b) 2 musiciens	Fr. 2.25
c) 3 à 4 musiciens	Fr. 3.—
d) 5 à 6 musiciens	Fr. 3.50
e) 7 musiciens et plus	Fr. 4.20

plus 2 fois le supplément pour la musique <sup>6)</sup>, s'il s'élève au moins à 20 ct.; au maximum, cependant, les taux prévus sous chiffre I, 1, C.

B. Etablissements comptant 100 places assises ou moins (à l'exception des hôtels saisonniers, des syndicats d'initiative, des kursaals, ainsi que des établissements où l'on danse régulièrement et des établissements de luxe):

	par jour de musique et par ensemble
a) 1 musicien	Fr. 1.05
b) 2 musiciens	Fr. 1.80
c) 3 à 4 musiciens	Fr. 2.60
d) 5 à 6 musiciens	Fr. 3.15
e) 7 musiciens et plus	Fr. 3.65

plus 1 fois le supplément pour la musique <sup>6)</sup>, s'il s'élève au moins à 20 ct.; au maximum, cependant, les taux prévus sous chiffre I, 1, C.

C. Etablissements de luxe <sup>7)</sup> et établissements où l'on danse régulièrement, c'est-à-dire par année, pendant un septième au moins des jours où de la musique exécutée <sup>8)</sup> (à l'exception des hôtels saisonniers, des syndicats d'initiative et des kursaals):

	par jour de musique et par ensemble
a) 1 musicien	Fr. 3.20
b) 2 musiciens	Fr. 3.90
c) 3 à 4 musiciens	Fr. 4.55
d) 5 à 6 musiciens	Fr. 6.70
e) 7 musiciens et plus	Fr. 9.40

D. Hôtels saisonniers, syndicats d'initiative et kursaals:

a) Etablissements comptant plus de 100 places assises, syndicats d'initiative et kursaals:

	par jour de musique et par ensemble
aa) 1 musicien	Fr. 1.55
ab) 2 musiciens	Fr. 2.25
ac) 3 à 4 musiciens	Fr. 3.—
ad) 5 à 6 musiciens	Fr. 3.50
ae) 7 musiciens et plus	Fr. 4.20

b) Autres entreprises:

	par jour de musique et par ensemble
ba) 1 musicien	Fr. 1.05
bb) 2 musiciens	Fr. 1.80
bc) 3 à 4 musiciens	Fr. 2.60
bd) 5 à 6 musiciens	Fr. 3.15
be) 7 musiciens et plus	Fr. 3.65

<sup>9)</sup> Un établissement où l'on ne danse que pendant une partie des jours de musique a droit à un contrat d'autorisation basé aussi bien sur les positions du tarif applicables aux établissements où l'on danse régulièrement que sur les autres positions.

2° Etablissements organisant des exécutions musicales moins de 30 jours par an, à l'exception des hôtels saisonniers, syndicats d'initiative et kursaals.

A. Manifestations pour lesquelles il n'est pas perçu d'entrée ou pour lesquelles l'entrée, après déduction de la taxe sur les spectacles, est inférieure à Fr. 1.—:

	par jour de musique et par ensemble	
a) 1 musicien	Fr. 3.20	} minimum par contrat Fr. 5.—
b) 2 musiciens	Fr. 3.90	
c) 3 à 4 musiciens	Fr. 4.55	
d) 5 à 6 musiciens	Fr. 6.70	
e) 7 musiciens et plus	Fr. 9.40	

B. Manifestations pour lesquelles l'entrée, après déduction de la taxe sur les spectacles, s'élève à Fr. 1.— ou plus:

	par jour de musique et par ensemble	
a) 1 musicien	Fr. 4.85	} minimum p. contrat Fr. 5.—
b) 2 musiciens	Fr. 5.80	
c) 3 à 4 musiciens	Fr. 6.85	
d) 5 à 6 musiciens	Fr. 10.10	
e) 7 musiciens et plus	Fr. 14.—	

II. Etablissements qui désirent obtenir l'autorisation pour une seule manifestation (autorisation isolée \*)

1° Etablissements qui demandent l'autorisation avant la manifestation.

A. Manifestations pour lesquelles il n'est pas perçu d'entrée ou pour lesquelles l'entrée, après déduction de la taxe sur les spectacles, est inférieure à Fr. 1.—:

	par jour de musique et par ensemble
a) 1 musicien	Fr. 6.45
b) 2 musiciens	Fr. 7.—
c) 3 à 4 musiciens	Fr. 9.10
d) 5 à 6 musiciens	Fr. 13.45
e) 7 musiciens et plus	Fr. 18.75

B. Manifestation pour lesquelles l'entrée perçue, après déduction de la taxe sur les spectacles, est de Fr. 1.— ou plus:

	par jour de musique et par ensemble
a) 1 musicien	Fr. 12.90
b) 2 musiciens	Fr. 14.—
c) 3 à 4 musiciens	Fr. 18.20
d) 5 à 6 musiciens	Fr. 26.90
e) 7 musiciens et plus	Fr. 37.50

2° Etablissements qui demandent l'autorisation après la manifestation.

A. Si les éléments nécessaires à l'établissement de l'indemnité sont connus de la SUISA, les taux du chiffre II/1 A et B ci-dessus sont applicables.

B. Si les éléments nécessaires à l'établissement de l'indemnité ne sont pas connus de la SUISA et si, malgré sa demande, les organisateurs ne les lui remettent pas:

	par jour de musique et par ensemble
a) manifestations non dansantes	Fr. 11.20
b) manifestations dansantes	Fr. 22.40

III. Les Etablissements qui organisent des exécutions musicales plus de 8 jours par an et qui, malgré deux mises en demeure de la part de la SUISA, n'ont pas conclu de contrat annuel, sont tenus de payer, au moment où ils acquièrent ultérieurement l'autorisation d'exécuter, les taux \*) du tarif prévus sous chiffre II/1 et 2.

IV. Les membres des associations nationales, c'est-à-dire des associations qui étendent leur activité à tout le territoire de la Confédération et secondent la SUISA dans la conclusion et l'exécution des contrats d'autorisation, bénéficieront d'une réduction de 10% sur les taux ci-dessus.

### Conditions de paiement et de remise des relevés des œuvres exécutées

A. Pour les forfaits annuels selon chiffre I:

1° Termes du paiement:

- Les forfaits annuels ne dépassant pas 100 fr. sont payables le 1<sup>er</sup> mai.
- Les forfaits de 100 à 400 fr. sont payables en quatre acomptes égaux; échus les 15 janvier, 15 avril, 15 juillet et 15 octobre.
- Les forfaits supérieurs à 400 fr. sont payables en douze acomptes égaux, le 15 de chaque mois.
- Les établissements saisonniers paient l'indemnité en deux ou quatre acomptes, les 15 janvier, 15 avril, 15 juillet et 15 octobre.

2° Dates de la remise des relevés des œuvres exécutées:

- Lorsque l'indemnité entière est édue une fois l'an, les relevés des œuvres exécutées seront remis à la SUISA les 15 janvier, 15 avril, 15 juillet et 15 octobre pour le trimestre écoulé.
- Lorsque l'indemnité est payable en quatre acomptes égaux, les relevés seront déposés lors de chaque paiement, pour le trimestre écoulé.
- Lorsque l'indemnité est payable en douze mensualités égales, les relevés seront déposés lors du paiement, pour le mois écoulé.
- Les établissements saisonniers remettront les relevés à la fin de chaque saison.

3° Recouvrement des indemnités d'exécution échues:

La SUISA est en droit et tenue de prendre en remboursement les indemnités que ne sont pas payées à l'échéance, en y ajoutant les frais de poste. La SUISA reconnaît le remboursement comme quittance. Les remboursements revenus impayés seront suivis d'une sommation écrite. Si elle demeure sans résultat, la poursuite pourra être engagée.

4° Réclamation des relevés en retard:

La SUISA réclamera une fois par écrit les relevés des œuvres exécutées qui ne lui seraient point parvenus dans les dix jours après la date fixée pour leur remise; une enveloppe-réponse sera jointe à la réclamation pour l'envoi des dites listes.

La réclamation écrite peut être combinée avec la prise en remboursement des indemnités arriérées. En ce cas, l'enveloppe du remboursement contiendra une enveloppe-réponse pour l'envoi des relevés réclamés. Si l'organisateur ne donne pas suite à ce rappel dans les dix jours dès son envoi, la SUISA est en droit d'appliquer la peine conventionnelle prévue au contrat, sans préjudice de son droit légal et contractuel à la remise des programmes.

B. Pour les autorisations isolées selon chiffres II et III:

L'indemnité est payable dans les dix jours dès la fin de la manifestation. La SUISA est autorisée à prendre en remboursement l'indemnité d'exécution, en y ajoutant les frais de poste. La SUISA reconnaît comme quittance le remboursement payé. Les remboursements revenus impayés seront suivis d'une sommation écrite. Si elle demeure sans résultat, la poursuite pourra être engagée.

Les relevés des œuvres exécutées seront remis à la SUISA dans les dix jours dès la fin de la manifestation. Si l'organisateur n'observe pas ce délai, la SUISA a le droit d'appliquer la peine conventionnelle, après fixation d'un dernier délai comminatoire de dix jours.

### Durée de validité du tarif

Le présent tarif est valable pour cinq ans, à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1952, sous réserve de révision en cas de modification profonde des circonstances.

### Notes

1) Ce tarif n'est pas applicable lorsqu'il s'agit de musique faite à l'improviste ou en famille; la musique annoncée n'appartient pas à ce genre.

Lorsqu'un établissement public organise des manifestations avec le concours de vedettes ou de revues, la tarif K est applicable. Lorsqu'un établissement public a une activité d'agence ou société de concerts, c'est-à-dire lorsqu'il organise des concerts de musique sérieuse avec paiement des entrées habituelles, le présent tarif n'est pas applicable, mais le tarif Da.

2) Les établissements qui se proposent de faire exécuter de la musique plus de 8 jours par année civile n'en reçoivent l'autorisation qu'en vertu d'un contrat annuel; les autres établissements peuvent obtenir des autorisations spéciales selon le chapitre II du tarif. Les établissements qui, malgré deux mises en demeure de la SUISA n'ont pas conclu de contrat annuel et ne se procurent l'autorisation qu'ultérieurement, doivent payer les indemnités prévues au chapitre III du tarif.

3) Si des établissements font exécuter de la musique pendant un nombre de jours plus élevé qu'il n'est prévu au contrat d'autorisation, et qu'ils négligent de demander à la SUISA, avant la fin de l'année civile, une autorisation supplémentaire, la SUISA sera en droit d'exiger, pour chaque jour d'exécution en sus, une indemnité dépassant de 50% les taux correspondants du tarif.

4) Les établissements de cette catégorie qui n'ont qu'une manifestation par jour bénéficient d'un rabais de 25% par jour de musique sur les taux du tarif; les établissements qui organisent régulièrement des manifestations se prolongeant au-delà de minuit ne bénéficient pas de ce rabais. (\* Régulièrement \* doit être interprété de la même manière que pour les établissements où l'on danse régulièrement. \*)

5) Les établissements de plein air de cette catégorie, comme les jardins-restaurants, pour lesquels la possibilité d'exécutions musicales dépend des conditions météorologiques, et les établissements saisonniers qui ne peuvent pas prévoir d'avance la durée de la saison, ont la faculté de procéder comme suit:

a) l'établissement acquiert l'autorisation correspondant au minimum probable de jours d'exécution;

b) l'établissement s'oblige à communiquer périodiquement à la SUISA — les établissements saisonniers à la fin de chaque saison, les autres aux dates d'échéance des paiements — le nombre effectif de jours d'exécution.

6) Le supplément pour la musique se compose du montant supplémentaire perçu pendant la musique sous forme de taxe de concert, d'entrée et de majoration du prix des consommations qu'il s'agisse de tous ces éléments, de deux d'entre eux ou de l'un d'eux seulement. On prendra pour base la moyenne entre la taxe de concert ou l'entrée la plus élevée et la taxe ou l'entrée la plus basse qui auront été perçues durant l'année civile précédant l'année contractuelle. Par majoration du prix des consommations, il faut entendre, au choix de la SUISA, la différence entre le prix d'un café nature ou celui de 3 dl. de bière pendant l'exécution musicale et le prix des mêmes consommations durant les autres heures d'exploitation. On prendra pour base la moyenne entre la majoration ordinaire la plus élevée et la majoration ordinaire la plus basse perçue pendant l'année civile précédant l'année contractuelle.

7) Par établissements de luxe, on entend ceux qui, pendant l'exécution de la musique, demandent pour un café nature ou 3 dl. de bière un prix dépassant de 125% au minimum les prix de ces boissons au buffet II<sup>e</sup> classe de la gare principale à Zurich.

8) Seuls les établissements qui organisent des exécutions musicales pendant 8 jours au plus par an peuvent solliciter des autorisations isolées; tous les autres établissements doivent se procurer l'autorisation en vertu d'un contrat selon chapitre I du présent tarif. En revanche, l'organisateur a la faculté de conclure un contrat annuel même pour une seule manifestation; on appliquera alors à ce forfait les taux prévus au chiffre 1/2 ci-dessus.

9) Lorsque, pour les établissements du chiffre I/1 A et B, l'indemnité d'exécution est calculée selon le chapitre III, le supplément pour la musique sera considéré comme entrée au sens du chiffre 11/1.

### Gesuch

um Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Malergewerbe des Kantons Schaffhausen

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen; Vollzugsverordnung vom 8. März 1949)

Der Malermeisterverband des Kantons Schaffhausen und Umgebung und der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband, Sektion Schaffhausen, Gruppe Maler, haben das Gesuch gestellt, die Art. 2, 3, 4, 5 und 8 des am 1. Oktober 1951 abgeschlossenen neuen Gesamtarbeitsvertrages für das Malergewerbe für den Kanton Schaffhausen bis zum 31. Dezember 1952 allgemeinverbindlich zu erklären. Der ausführliche Text der genannten Artikel ist im Amtsblatt für den Kanton Schaffhausen, Nr. 13 vom 28. März 1952, veröffentlicht.

Einsprachen gegen diese abgegebene Allgemeinverbindlicherklärung sind der Kantonalen Gewerbedirektion Schaffhausen in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 30 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an gerechnet, einzureichen.

Schaffhausen, den 28. März 1952.

(AA. 87)

Kantonale Gewerbedirektion Schaffhausen.

### Wildbolz AG., Bern-Bümpliz

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

#### Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Wildbolz AG. hat am 11. März 1952 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates Rudolf und Rolf Wildbolz als Liquidatoren mit der Liquidation betraut. Die Gläubiger werden hiermit unter Hinweis auf Art. 742 OR aufgefordert, ihre Ansprüche gegenüber der Aktiengesellschaft bis zum 30. April 1952 am Geschäftssitz anzumelden. (AA. 84<sup>1</sup>)

Bern-Bümpliz, den 26. März 1952.

## Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

### Australien - Einfuhrbeschränkungen

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 72 vom 26. März 1952 veröffentlichte Mitteilung wird durch die nachstehenden Angaben ergänzt.

Im australischen Parlament wurden von Regierungsvertretern folgende Erklärungen in bezug auf die Behandlung der vor Inkraftsetzung der neuen Einfuhrbeschränkungen im Ausland bestellten Waren abgegeben:

1. Bewilligungen für die Einfuhr von Waren, die noch nicht zum Versand gelangt sind, wofür aber unwiderrufliche Akkreditive eröffnet wurden, werden nötigenfalls in Ueberschreitung der Quoten verabfolgt.
2. Wo es sich um Waren handelt, die speziell für den australischen Markt hergestellt wurden und anderweitig nur mit erheblichem Verlust abgesetzt werden können, sind die australischen Behörden bereit, Gesuche um Bewilligung der Einfuhr in Ueberschreitung der Quoten wohlwollend zu prüfen. 74. 28. 3. 52.

### Australie - Restrictions d'importation

L'avis publié à la Feuille officielle suisse du commerce N° 72, du 26 mars 1952, est complété par les indications ci-dessous:

Les déclarations suivantes ont été faites au parlement australien par des représentants du gouvernement au sujet du régime applicable aux produits commandés à l'étranger avant l'entrée en vigueur des nouvelles restrictions d'importation:

- 1° Les permis concernant l'importation de produits, qui n'ont pas encore été expédiés, mais qui ont donné lieu à l'ouverture de crédits irrévocables, seront délivrés au besoin en dehors des contingents;
- 2° Lorsqu'il s'agit de produits qui ont été fabriqués spécialement pour le marché australien et qui ne pourraient être écoulés ailleurs qu'avec forte perte, les administrations australiennes examineront avec bienveillance les demandes visant l'importation en excédant des contingents. 74. 28. 3. 52.

### India - Ausfuhrzoll

Gemäss einer Pressemeldung des indischen Finanzministeriums vom 16. März 1952 wurden die Exportzölle für die nachstehenden Waren aufgehoben:

Groundnut oil and raw wool.

Die Ausfuhrzölle für «raw cotton» and «soft cotton waste» wurden von 400 auf 200 Rs. per «bale» (2240 lbs.) bzw. von 50 auf 30% ad valorem reduziert. 71. 28. 3. 52.

### Inde - Droit d'exportation

Selon un communiqué du Ministère indien des finances, du 16 mars 1952, les droits d'exportation ont été abrogés pour les marchandises suivantes:

Groundnut oil and raw wool.

Les droits d'exportation applicables au «raw cotton» et au «soft cotton waste» ont été réduits de 400 à 200 roupies par «bale» (2240 livres anglaises), et de 50 à 30% ad valorem respectivement. 71. 28. 3. 52.

## Warenumsatzsteuer

(18. Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen und gegenwärtig gültigen Texte sind in einer Broschüre von 56 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. 1.50 (Porto inbegriffen) bei Vorzahlung auf unsere Postscheckrechnung III 520 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Am Paradeplatz in Zürich

zu vermieten an solvente, seriöse Firmen

**200 bis 300 m<sup>2</sup>  
Ladenlokalitäten**

(evtl. unterteilt) mit großen Schaufenstern. Offerten unter Chiffre OFA 1920 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.

**FIDUCIAIRE DU CENTRE S.A.**

G Perrochon directeur  
**LAUSANNE**

4, place Pépinière Tél. (021) 23.44.62/63  
Organisations - Révisions - Impôts  
Tous mandats fiduciaires

Zu verkaufen evtl. zu vermieten in voralpiner Lage (Gemeinde Montreux) 1000 m über Meer

### CHALET

mit 10 Zimmern, Badzimmer, Waschküche, zwei WC, Elektrisch, Telefon, eigenem Wasser und 1600 m Umgegend. Gute Zufahrt mit Auto, 100 m von Postautohaltestelle, mitten im Narzissenparadies (eignet sich gut als Ferienhaus oder Pension). — Offerten unter Chiffre Hab 285-1 an die Publicitas Bern.

### Konsortium Finanzgruppe usw.

gesucht

zur Ueberbauung eines Areals von zirka 20 000 m<sup>2</sup> zu äusserst günstigem Preis, am Stadtrand von Zürich an grosser Ueberlandstrasse. — Offerten unter Chiffre OFA 1914 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.

Als Kleinheftmaschine für den täglichen Gebrauch...  
**nur BOSTITCH-B8**  
tausendfach erprobt von jedermann geliebt



mit 1000 Original-BOSTITCH-B8-Heftklammern Fr. 15.60  
10 Jahre schriftliche Garantie, in allen Papeterien erhältlich

GENERALVERTRETER  
*Alwin Marquardt*  
Zürich 8 Seefeldstrasse 287 Telefon (051) 34 11 34

## YERBA MATE AG., Zürich

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**  
auf Dienstag, den 8. April 1952, vormittags 11 Uhr, nach Zürich, im Bahnhofbuffet, 1. Stock.

Verhandlungsgegenstände:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 30. September 1951 und des Revisorenberichtes.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Entlastung der Verwaltungsorgane und der Geschäftsführung.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Umfrage.

Gemäss Art. 8 der Statuten liegen Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht des Verwaltungsrates und des Rechnungsrevisors vom 28. März 1952 an im Gesellschaftsbureau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten sind gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz (Nummernaufgabe) bei der Plantagen A.G. in Zürich, Werdmühleplatz 2, zu beziehen.

Zürich, den 28. März 1952.

Der Verwaltungsrat.

## SANDOZ AG. BASEL

### Einladung zur 57. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 9. April 1952, 11 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Basel, Liehtstrasse 35

Tagesordnung:

1. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes pro 1951.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes; beides nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle über das Rechnungsjahr 1951.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes sowie der Bericht der Kontrollstelle sind am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Hinsichtlich des Bezuges der Zutrittskarten wird auf das Zirkularschreiben verwiesen, das heute an die Adressen der Aktionäre zum Versand gelangt.

Gemäss Art. 5bis der Statuten werden vom heutigen Tage an bis zum 9. April 1952 keine Eintragungen im Aktienbuch vorgenommen.

Basel, den 26. März 1952.

**SANDOZ AG.:**  
Der Verwaltungsrat.

## BUSS A.G. BASEL

Der Coupon Nr. 5 unserer Aktien wird mit netto Fr. 13.26 ab 28. März 1952 eingelöst

beim Schweizerischen Bankverein, Basel  
bei den Herren A. Sarasin & Cie., Basel  
bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie. A.G., Basel  
sowie an der Gesellschaftskasse Pratteln.

Q 92

## BÜNDNER PRIVATBANK, CHUR

### Obligationen-Kündigung

Hiermit kündigen wir sämtliche bis zum 30. Juni 1952 kündbar werdenden Kassa-Obligationen unserer Bank zur Rückzahlung auf sechs Monate vom Eintritt der Kündigung an gerechnet. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Gleichzeitig offerieren wir zur Konversion dieser Titel wie auch als Neuanlage bis auf weiteres

**Kassa-Obligationen unserer Bank**

in runden 500er-Beträgen

zu 3% verzinslich auf 2 ½ Jahre fest,  
zu 3 ¼% verzinslich auf 4 ½ Jahre fest,

mit nachheriger gegenseitiger Kündbarkeit auf sechs Monate.

Chur, den 28. März 1952.

Die Direktion.



leichter 2 5. 0 0 \*  
 schneller 3 2 1. 5 3  
 und 6 3 2 0 -  
 genauer 1 2 0  
 rechnen 5. 0 0  
 mit 3. 0 0 #  
 2. 1 5  
 2 5 9. 4 5



5 5 1. 1 5 ◊  
 die 3 2. 4 5  
 maschine 3 1. 5 5  
 mit 6. 8 0 -  
 den 2 1. 9 5  
 bekannten 3. 7 0  
 vorzügen! 6 3 4. 0 0 \*

ERSTE SCHWEIZERISCHE 10-TASTEN  
 ADDIER-RECHENMASCHINE

GENERALVERTRETUNG:

**ERNST JOSTAG**

ZÜRICH, SIMMSTRASSE 1, TEL. 27 23 11

Neue

**Ladeneinrichtung**

als Occasion sehr günstig zu verkaufen. — Anfragen unter V 4187 Q an die Publicitas Basel.

**Pfandbriefbank  
 Schweizerischer Hypothekarinstitute  
 Zürich**

**Anleienskündigung**

Wir kündigen hiermit unsere 3¼%-Pfandbrief-Anleihe Serie 29 von 1942 von nom. Fr. 10 Millionen in Uebereinstimmung mit den Anleihebestimmungen zur

Rückzahlung auf den 30. Juni 1952.

Mit dem 30. Juni 1952 hört die Verzinsung der Pfandbriefe Serie 29 auf.

Zürich, den 28. März 1952.

PFANDBRIEFBANK  
 SCHWEIZERISCHER HYPOTHEKARINSTITUTE.

**S.A. EFREM BERETTA, BIRRERIA NAZIONALE, MURALTO**

**Avviso di convocazione**

I Signori azionisti sono convocati in

**assemblea generale ordinaria**

per il giorno 19 aprile 1952, alle ore 10.30, presso la sede sociale, per deliberare sul seguente

ordine del giorno:

- 1° Relazione del consiglio di amministrazione e presentazione del bilancio e conto profitti e perdite esercizio 1951.
  - 2° Relazione del revisore.
  - 3° Approvazione del bilancio e conto profitti e perdite e scarico all'amministrazione.
  - 4° Nomine statutarie: a) revisori.
- Muralto, il 26 marzo 1952.

Il consiglio di amministrazione.



**ORBE**

**Absence**

Par décision du 19 janvier 1952, le président du Tribunal du district d'Orbe a ordonné l'ouverture d'enquête sur l'absence de

**Costello née Schneiter Lucie-Emilie**

filie de Louis et d'Anne-Marie née Schwab, originaire de Amsoldingen (Berne), née à Orbe, le 9 août 1879, domiciliée en Angleterre.

Sommation est faite à tout prétendant aux biens de l'absente et à toutes personnes qui pourraient donner de ses nouvelles de se faire connaître au greffe du Tribunal du district d'Orbe jusqu'au 25 janvier 1953.

Orbe, le 22 janvier 1952.

Le président: **Rossel.**  
 Le greffier: **J.-L. Giroud.**



**KAFFEE-SPEZIAL-GESCHÄFT «MERKUR»  
 Schweizer Chocoladen- und Colonialhaus AG., Bern**

Der Dividenden-Coupon-Nr. 85 pro 1951 wird ab heute mit  
 8% netto Couponsteuer = Fr. 42.15 brutto  
 abzüglich: 5% Coupon- und  
 25% Verrechnungssteuer = \* 12.65  
 also mit netto Fr. 29.50

an unserer Kasse Laupenstrasse 8, in Bern, sowie bei folgenden Banken eingelöst:

- Kantonalbank von Bern in Bern
  - Schweizerische Volksbank Bern
  - Spar- & Leihkasse in Bern
  - Armand von Ernst & Cie., Bern
  - Schweizerischer Bankverein in Basel
  - Schweizerische Bankgesellschaft in Bern
- und sämtlichen Zweigniederlassungen.  
 Der Verwaltungsrat.

Bern, den 26. März 1952.

**KAFFEE-SPEZIAL-GESCHÄFT  
 «MERKUR»  
 Schweizer Chocoladen- und Colonialhaus AG.  
 BERN**

**Kapitalerhöhung  
 von Fr. 2 500 000 auf nom. Fr. 3 000 000**  
 durch

**Ausgabe von 1000 neuen Inhaberaktien von nom. Fr. 500  
 dividendenberechtigt ab 1. Januar 1952**

gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 26. März 1952.

Die neuen Aktien werden den bisherigen Aktionären in der Zeit vom  
 27. März bis 17. April 1952

zum Emissionspreis von Fr. 500 netto pro Stück zum Bezuge angeboten. Je 5 alte Aktien berechtigen zur Zeichnung einer neuen Aktie; die Libération hat bis spätestens am 30. April 1952 zu erfolgen. Die Ausübung der Bezugsrechte erfolgt durch Einreichung der Dividendencoupons Nr. 36.

Die Zeichnungen werden von folgenden Banken entgegengenommen:

- Kantonalbank von Bern, Bern
- Schweizerischer Bankverein, Biel
- Schweizerische Bankgesellschaft, Bern
- Schweizerische Volksbank, Bern
- Spar- & Leihkasse in Bern, Bern
- Armand von Ernst & Co., Bern

die ausführliche Prospekte zur Verfügung halten und gerne bereit sind, den An- und Verkauf von Bezugsrechten (Coupon Nr. 36) zu vermitteln.

Bern, den 27. März 1952.

Der Verwaltungsrat.

**ESCHER WYSS, ZÜRICH  
 AKTIENGESELLSCHAFT**

**Einladung zur 20. ordentlichen Generalversammlung**

Mittwoch, den 9. April 1952, 11 Uhr, im Gesellschaftshaus «Züri Rüden», in Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung 1951 mit Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
4. Wahlen: Verwaltungsrat, Kontrollstelle.
5. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals und Statutenänderung.
6. Konstatierung der Vollezeichnung und Volleinzahlung der Erhöhung des Aktienkapitals. Z 172

Bericht des Verwaltungsrates an die Generalversammlung, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, Antrag über die Verwendung des Reingewinns, Bericht der Rechnungsrevisoren sowie der Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals und der Statutenänderung liegen vom 25. März an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über deren Besitz bis 7. April auf dem Sekretariat des Verwaltungsrates bezogen werden.

Zürich, den 24. März 1952.

Namens des Verwaltungsrates,  
 der Präsident: **J. Schuldhayn.**

**UNTERMÜHLE ZUG**

**Einladung zur 54. ordentlichen Generalversammlung  
 der Aktionäre**

auf Mittwoch, den 9. April 1952, vormittags 11.30 Uhr,  
 im Bureau der Gesellschaft in Zug

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht für das Jahr 1951.
3. Abnahme der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1951 sowie des Berichtes der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltung und Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4. Wahlen.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 30. März 1952 an ordnungsgemäss zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können unter Vorweisung der Titel auf dem Gesellschaftsbureau bezogen werden. Drei Tage vor der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Zug, den 20. März 1952.

Der Verwaltungsrat.

**TESTOR** RITTERGASSE 33  
**TREUHAND**  
**BASEL** TELEPHON 22819



**GEWERBEKASSE BADEN**  
 Aktienkapital Fr. 4 000 000. — Reserven Fr. 2 600 000.  
**Kündigung von Obligationen**  
 Wir kündigen hiermit auf den nächsten zulässigen Termin unsere sämtlichen vom 1. April bis 30. Juni 1952 kündbar werdenden Obligationen.  
 Bis auf weiteres offerieren wir die Konversion der gekündigten Titel zu 3% auf 5 Jahre fest.  
 Gegenbar sind wir zurzeit ebenfalls Abgeber von 3% - Obligationen auf 5 Jahre fest. Baden, 22. März 1952.

**Auflegung des öffentlichen Inventars**

Das öffentliche Inventar über den Nachlass des am 23. November 1951 verstorbenen

**Robert Joller**

geboren 1892, Bäckermeister, wohnhaft gewesen Friesenbergstrasse 12, Zürich 3, liegt den Beteiligten bis zum 29. April 1952 bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Zürich 3 (Weststrasse 41), den 28. März 1952.

Notariat Wiedikon-Zürich:  
 D. Helbling, Notar.

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt, Depositenkasse Spalenberg, Basel, ausgestellte

**Depositenheft Nr. 1731**

mit einem Guthaben von Fr. 3759.40 wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlageheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde.

Zürich, den 25. März 1952.

Schweizerische Kreditanstalt.

**La « Outward Continental Brazil/River Plate Freight Conference »**

attire l'attention de MM. les Chargeurs sur les départs fréquents et réguliers mis à leur disposition à destination de

**Brésil, Uruguay et République Argentine**

**Prochains départs (sauf imprévus):**

**de Hambourg:**

s/s «Loide Paragwai»	1 avril	m/v «Aldabi»	18 avril
m/v «Santa Catarina»	2 avril	s/s «Loide Peru»	22 avril
m/v «Rio Segundo»	3 avril	s/s «Entre Rios»	23 avril
s/s «Salland»	5 avril	m/v «Alioth»	25 avril
s/s «Rio Gualaguay»	9 avril	s/s «Rio Diamante»	26 avril
m/v «Alkaid»	12 avril	s/s «Delfland»	26 avril
m/v «Alberto Dodero»	15 avril	m/v «Santa Ursula»	30 avril
s/s «Loide Chile»	16 avril	s/s «Waterland»	3 mai

**de Brème:**

s/s «Luxembourg»	5 avril	m/v «Alioth»	22 avril
m/v «Santa Catarina»	5 avril	s/s «Rio Diamante»	23 avril
m/v «Alkaid»	7 avril	s/s «Flandres»	25 avril
s/s «Loide Chile»	10 avril	m/v «Santa Ursula»	2 mai
s/s «Loide Peru»	16 avril		

**d'Amsterdam:**

m/v «Westland»	28 mars	s/s «Entre Rios»	24 avril
m/v «Santa Catarina»	10 avril	m/v «Yapeyu»	30 avril
s/s «Salland»	11 avril	s/s «Delfland»	2 mai
m/v «Alberto Dodero»	12 avril	m/v «Santa Ursula»	8 mai
		s/s «Waterland»	9 mai

**de Rotterdam:**

s/s «Rio Gualaguay»	29 mars	m/v «Alkaid»	19 avril
s/s «Loide Peru»	13 avril	s/s «Loide Chile»	19 avril
s/s «Rio Diamante»	15 avril	m/v «Aldabi»	24 avril
s/s «Delfshaven»	16 avril	m/v «Alioth»	2 mai

**d'Anvers:**

s/s «Kingsbury»	30 mars	m/v «Aldabi»	22 avril
s/s «Chion»	31 mars	s/s «Oswestry»	
m/v «Tomaha»	31 mars	Grange»	22 avril
s/s «Rio Gualaguay»	3 avril	m/v «President»	
s/s «Marianthe»	5 avril	Cattier»	22 avril
s/s «St. Helena»	5 avril	s/s «Loide Peru»	25 avril
s/s «Loide Paragwai»	5 avril	m/v «Cabinda»	28 avril
s/s «Delfshaven»	11 avril	m/v «Alioth»	29 avril
s/s «Dominic»	12 avril	s/s «Fauzon»	3 mai
m/v «Alkaid»	16 avril	m/v «Algenib»	6 mai
s/s «Rio Diamante»	18 avril	m/v «Alain L.D.»	9 mai
s/s «St. Margaret»	19 avril	m/v «Alhena»	13 mai
s/s «Gien»	19 avril	s/s «St. Elwyn»	15 mai

Des départs sont également assurés des ports français:

**Le Havre, Bordeaux, Marseille**  
 pour les mêmes destinations.

Ihre Importe und Exporte im Brasilien-Verkehr  
 nur durch

**LLOYD BRASILEIRO**

Patrimonio Nacional **RIO DE JANEIRO**

General-Frachtagenten für die Schweiz

**SPEDITIONS-AG., BASEL 13**

Rhelnhafen St. Johann, Tel. (061) 27953



Wer lächelnd sich vor Ärger schützt und einen «Giroflex» benützt, dem geht, dies sagt schon der Verstand, die Arbeit besser von der Hand.



der ideale Bürostuhl

In guten Fachgeschäften erhältlich

ALBERT STOLL, Stuhlfabrik, Koblenz/Aargau

Von Privat zu verkaufen

**BAULAND**

zirka 11 000 m<sup>2</sup>, an schönster, aussichtsreicher Lage am Mutschellen, Aargau. Offerten unter Chiffre C 33969 Lz an Publicitas Luzern.

**Hypothekarkasse des Kantons Bern**

Bern, Schwanengasse 2

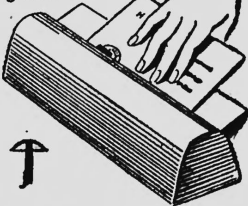
Kündigung von Kassenscheinen und Obligationen

Alle zu 3% verzinslichen Kassascheine und Obligationen, deren **Anlaufdauer in den Monaten Oktober, November und Dezember 1952** anläuft, werden gekündigt. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. Allfällige Konversionsbedingungen werden später bekanntgegeben.

Bern, den 20. März 1952.

Hypothekarkasse des Kantons Bern:  
 Maurer.

50 Briefe  
 in der Minute  
 geöffnet!



Das Öffnen der Briefe erleichtert Sie sich mit dem neuen

**Brieföffner «SESAM 77»**

zu Fr. 67.60.

Bis zu fünfzig Umschläge werden, ohne den Inhalt zu beschädigen, in einer Minute aufgeschnitten. Der Apparat läßt sich spielend leicht mit einer Hand bedienen!

Verlangen Sie diesen Helfer unverbindlich für 3 Tage zur Probe.



ZÜRICH LÖWENSTRASSE 61 TEL. 251680

Bitte senden Sie mir den Brieföffner «SESAM 77» unverbindlich für drei Tage zur Probe.

Name: .....

Adresse: .....

*Jetzt denken an*  
**Reklamegechenke**

Der neue farbige

**SWISSAIR-PHOTOKALENDER**

übertrifft alles bisher Dagewesene.

Erstmals Wiedergabe farbiger Luftaufnahmen.

Verlangen Sie Probedrucke und Preisangaben bei



**Waser**

Tel. (051) 244603 *Limmatquai 122 Zürich*

Muba Halle X Stand 3641

Zu verkaufen

In aussichtsreicher, ruhiger, zentraler Lage eines bestbekannten Bergkurortes des Berner Oberlandes (Sommer- und Wintersaison), größeres, gut frequentiertes

**Hotel I. Ranges**

Neuzzeitliche Einrichtung, moderner Komfort. Prachtige Gartenterrasse und großer Umschwung. Der ganze Besitz ist in tadellosem Zustand erhalten. — Offerten von kapitalkräftigen Selbstinteressenten sind zu richten unter Chiffre Hab 280-1 an Publicitas Bern.

**... und Ihr Buchhalter?**

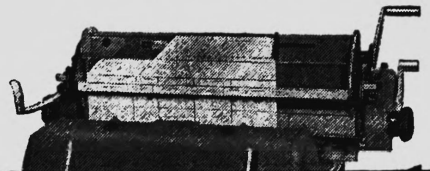
Ist er auch einer Ihrer vielen, die kostbare Zeit vergeuden müssen für unproduktive Manipulationen? Überlegen Sie einmal, wie manchhundert Mal im Tag Ihr Buchhalter ein Kontoblatt vor das Journal einspannt. Diese Arbeit besorgt der automatische Buchungsapparat

**PEBE-Record** schneller, zuverlässiger und mühseloser. Er entlastet den Buchhalter ganz wesentlich.

Erstardereizige Buchungs- Vorstockapparat, der das PEBE-Record besorgt alles Kontoblatt mit nur einer, immer gleichbleibenden Bewegung horizontal auf getraute Schreibhöhe einzieht und somit blind bedient werden kann.

Kein Richten und Passen - PEBE-Record besorgt alles automatisch und zuverlässig. Kopf und Hände sind ausschliesslich für die Buchungsarbeiten, dazuhin sacheres und mühseloseres Arbeiten.

Verlangen Sie eine kostenlose Vorführung



**P. BAUMER / Frauenfeld**  
 PEBE-Buchhaltungen Tel. (054) 72451

**Warenumsatzsteuer**

(18. Auflage) Broschüre von 56 Seiten zum Preis von Fr. 1.50. Einzahlungen auf Postscheckrechnung III 520. Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Ustera fabriziert

Geschäfts-  
 Bücher  
 nach Maß  
 unsere  
 Spezialität

E KELLER AG USTER

Où passe votre bénéfice  
 Est-il mené par certains frais généraux anormalement élevés? Par des articles qui ne rapportent rien? Par des immobilisations trop importantes? Par des «fuites» (honnêteté qui mal y pense!)? Une expertise ou un contrôle effectué par le spécialiste indépendant vous le dira et vous proposera des remèdes adéquats.



FIDUCIAIRE

**Surdez**

Place de la Gare 12, Lausanne. Tel. (021) 264985

**MARCHANT**

Rechen-  
 automat

Modell EFA, fabriqué, mit voller Garantie, zu verkaufen. Anfr. unter Chiffre P 40895 Z an Publicitas Zürich 1.

für  
**Plexiglas**  
 die Spezialfirma:  
**isoplex**  
 ZÜRICH 56  
 WERHTALERSTR. 298  
 TELEFON (051) 464991